

punks dead

DREHBUCH „PUNK´S DEAD“

SZENE 1

GASSE, WEG, AUSSEN/NACHMITTAG

(Justus flüchtet vor drei Neonazis in seinem Alter. Justus rennt an einem Feld vorbei. Er kommt in ein Wohngebiet, läuft durch Gärten, über eine rote Ampel, über einen Spielplatz. Er kommt durch eine enge Gasse, biegt rechts ab. Kurz darauf erwischt ihn einer der Neonazis. Dieser schlägt ihm ins Gesicht. Die anderen beiden treten nach)

[DIESE SZENE WIRD GETEILT UND GESTRECKT BIS SZENE 10]

SZENE 2

ZIMMER, SCHREIBTISCH, INNEN/ABEND

(Eine Frau sitzt an einem Schreibtisch. Ihr Gesicht ist nie zu sehen. Vor ihr liegt ein Blatt Papier. Darauf stehen erst einige Sätze in unleserlicher Schrift)

NÄNIE

Jemand hat mal gesagt: Die Wahrheit liegt im Auge des Betrachters. Das hier ist meine Wahrheit. Hier beginnt die Geschichte meines Bruders Justus. Die Geschichte liegt heute schon einige Jahre zurück. Warum ich diese Geschichte schreibe? Ich möchte mir selber ein Bild machen können.

Szene 3

ZIMMER VON JUSTUS, FLUR, INNEN/ABEND

(Justus liegt auf seinem Bett. Die Kamera fährt vom Bauch bis zum Kopf. Eine Zimmertür geht auf und knallt wieder zu. Die große Schwester von Justus (Stina) hat sein Zimmer betreten und sitzt nun an seinem Schreibtisch vorm Computer)

JUSTUS  
Was machst du hier?

STINA  
(genervt)  
Mein W-Lan geht wieder nicht und ich hab gerade mit Manuel geschattet...

JUSTUS  
Das ist mir doch egal... geh an Papas Computer!

STINA  
Der ist Scheiße! Warum ist das hier so langsam?

JUSTUS  
Ich lade gerade was runter...

STINA  
(Ironisch)  
Du mieser Raubkopierer!

JUSTUS  
Ich lad n Virens Scanner...

(Justus nimmt seine Akustikgitarre und spielt was Improvisiertes. Er legt sie bei Seite und nimmt sich eine Musikzeitschrift. Er blättert ein wenig, bleibt dann bei einer Seite hängen)

JUSTUS  
Hier steht, dass Meat Loaf mit nem Bondgirl verheiratet ist...

STINA  
Na und...

JUSTUS  
Wie schafft der das? Der Typ sieht aus wie n Vertreter...

STINA  
Der ist n Rockstar... der hat Geld!

(Justus sieht sich das Foto von Meat Loaf an. Auf der Seite daneben prangt eine große Werbung von einem Internetshop für E-Gitarren)

STINA  
Man ist das Teil lahm... ich brech den Download ab okay?

JUSTUS  
Nein warte der läuft schon...

STINA  
(unterbricht ihn)  
Zu Spät...

JUSTUS  
3 Stunden... Man Stina... da gibt es tausende von großen Schwestern... und dich ham sie zu mir geschickt! Was hab ich denn verbochen?

STINA  
Ich frag mich auch immer warum mein kleiner Bruder so ein Pfosten ist... vielleicht ist ja einer von uns adoptiert...

(Nänie betritt das Zimmer)

NÄNIE  
Wer ist Adoptiert?

STINA  
(sehr lieb gesagt)  
Keiner! Dich haben wir ja ganz vergessen... musst du nicht ins Bett du kleine Ratte?

NÄNIE  
Mama hat gesagt ich darf heute bis 10...

JUSTUS  
Is aber schon nach 10... geh schon mal vor... Stina kommt gleich und liest dir was vor!

NÄNIE  
Au ja!!!  
(Sie verschwindet. Stina schaut Justus resignierend an)

STINA  
Das hab ich nicht kommen sehen...  
(im hinausgehen)  
Dir komm ich gleich auch noch was vorlesen...

#### SZENE 4

SCHULFLUR, KLASSENZIMMER, INNEN/MORGEN

(Justus läuft durch die Schule. Einige Schüler laufen an ihm vorbei. Ein Händchen haltendes Pärchen läuft kurz vor seiner Klassenraumtür an ihm vorbei. Er dreht sich um, schaut ihnen hinterher. Justus dreht sich wieder um und läuft in Anna hinein. Aus ihrer Hand fliegen Zettel)

JUSTUS  
Oh Entschuldigung... warte ich helf dir...

(Anna kniet sich hin und fängt an die Zettel aufzusammeln. Sie sagt kein Wort. Justus starrt sie an und geht auch langsam in die Knie. Er fängt an Zettel zu greifen, sein Blick ist aber immer noch auf Anna. Plötzlich schaut Anna auf, Justus direkt in die Augen. Beide schauen sich kurz direkt in die Augen. Als keiner etwas sagt senken beide fast gleichzeitig ihren Kopf und sammeln weiter auf. Als sie fertig sind stehen beide auf.)

ANNA  
Danke... einen kannst behalten... ist für die Schulparty...

(Justus nimmt den Zettel entgegen. Anna dreht sich um und geht den Gang runter. Justus hat den Zettel in der Hand, schaut Anna aber nur nach. Nach ein paar Sekunden fängt Justus sich wieder und geht in seinen Klassenraum. Alle anderen Schüler sitzen schon. Die Lehrerin teilt gerade eine Deutschklausur aus. Justus schlurft langsam auf seinen Platz. Die Lehrerin wirft ihm seine Arbeit auf seinen Tisch)

LEHRERIN

So, ihr könnt jetzt anfangen... denkt dran: 5cm Rand und sauber schreiben!

(Justus stützt seinen Kopf auf seinen Händen ab, schaut zur Tafel. In der Tafel sieht man transparent Anna, wie sie Justus vorhin in die Augen sah. Justus schaut erst ein bisschen verträumt, dann verzweifelt aus. Er guckt auf sein Blatt, fängt mit seinem Bleistift an eine E-Gitarre zu malen)

SZENE 5

HAUS VON JUSTUS, KÜCHE, INNEN/MITTAG

(Mutter isst einen Joghurt. Justus kommt mit einem Prospekt an und verkündet seinen Wunsch)

MUTTER  
Nein!!!

JUSTUS  
Hier, guck mal... die kostet nur 150€...

MUTTER  
Das kommt gar nicht in Frage!!!

JUSTUS  
Bitte!!! Ich möchte mich damit selbst verwirklichen!!!

MUTTER  
Muss das denn sein, ne E-Gitarre? Du hast doch deine richtige...

JUSTUS  
Ja, ich wünsch mir aber eine E-Gitarre weil ich mal in einer Band spielen möchte!

MUTTER  
Du kannst doch auch mit deiner Akustikgitarre in einer Band spielen. Oder im Schulorchester...

JUSTUS  
Das ist doch reiner Selbstmord! Im Schulorchester spielen nur Idioten!

MUTTER

Ich weiß nicht, Eugen spielt doch auch im Schulorchester... Ich finde du brauchst keine E-Gitarre!

JUSTUS

Ich wünsch mir aber eine!!!

MUTTER

Ich red heut Abend mal mit deinem Vater, ich muss jetzt wieder zur Arbeit...

(Sie steht auf und verlässt den Raum. Justus nimmt sich ein Stück kalte Pizza, kaut lustlos darauf herum)

## SZENE 6

ZIMMER VON JUSTUS, INNEN/NACHMITTAG

(Justus übt in seinem Zimmer Akustikgitarre, er spielt zuerst etwas klassisches, dann hält er inne, fängt damit an Riffs zu spielen, wie sie eher in Punk- und Rockmusik vorkommen)

## SZENE 7

HAUS VON JUSTUS, INNEN/NACHT

(Justus schläft tief und fest. Stina ebenfalls. Die Kamera fährt die Haustreppe herunter. Zwei offene Türen, jedoch keine Personen sind zu sehen. Es ist ein heftiger Streit zwischen Mutter und Vater zu hören. Als Silhouette erscheint Nänie am rechten Bildrand. Sie ist etwa einen halben Meter von der ersten Tür entfernt. Sie steht starr. Im Streit fliegt eine Vase zu Boden. Scherben geraten direkt vor Nänies Füße. Nänie senkt ihren Kopf starr die Scherben an, dreht sich um und geht wieder ab)

## SZENE 8

HAUS VON JUSTUS, WOHNZIMMER, INNEN/ABEND

(Viele Geschenke sind schon ausgepackt. Justus ist gerade dabei, dass Geschenk

von seiner kleinen Schwester Nänie auspacken. Das Geschenk ist ein selbst gemaltes Bild, auf dem Justus mit seiner Familie abgebildet ist)

JUSTUS

Danke Nänie! Und das hast du ganz alleine gemalt?!

NÄNIE

Ja... guck, das bist du, das ist Mama, da steht Stina und das ist Papa!

JUSTUS

Und was ist das?!?

NÄNIE

Das ist der Berg mit den ganzen Geschenken!

JUSTUS

Das ist toll! Vielen Dank! Das hänge ich mir gleich über mein Bett!

(Justus nimmt Nänie in den Arm)

VATER

Hier fehlt nur noch ein Geschenk auf dem Geschenkberg!

(Justus Mutter hielt ein großes Geschenk in der Hand, das verdächtig nach einer Gitarre aussieht)

JUSTUS

(etwas verlegen)

Eine Gitarre!?! Danke...

MUTTER

Das zeigt, dass ich manchmal sogar in der Lage bin, meine Meinung zu ändern. Auch wenn dein Vater mir viel gut zureden musste! Tut mir übrigens Leid, dass ich heute solange arbeiten musste.

(Die Mutter versucht verzweifelt Blickkontakt zum Vater herzustellen, der allerdings sehr enttäuscht kurz zu ihr, dann auf den Boden blickt)

Szene 9

SCHULHOF, AUSSEN/MORGEN

(Anna steht mit Lara, Carina und Torben auf dem Schulhof. Justus nähert sich ihnen)

ANNA  
Das hättet ihr ruhig mal früher sagen können...

LARA  
Unser Plakat hängt doch schon seit Wochen in der Schule!

ANNA  
Ja, aber da guckt doch keiner drauf!

TORBEN  
Warum sollte da keiner drauf gucken?

ANNA  
Weil da oben groß „Gottesdienst“ drauf steht!

CARINA  
Da steht Jugendgottesdienst drauf!

ANNA  
Da will doch eh keiner hin! Und es ist auch schon alles geplant... soll ich jetzt alles wieder absagen nur wegen eurem Kindergottesdienst?

CARINA  
Wir haben das auch geplant... ich glaube du hättest uns wenigstens vorher fragen können!

ANNA  
Ihr Christen glaubt so einiges... da bin ich mir sicher!

TORBEN  
Du kannst ruhig weiter lästern oder vernünftig mit uns reden! Wir haben kapiert, dass es dir egal ist, ob sich der Jugendgottesdienst mit der Schulparty überschneidet...

ANNA

Dann brauchen wir doch auch nicht mehr diskutieren oder? Es ist mir egal!

LARA

Ja wir haben es verstanden...

(Lara, Torben und Carina gehen ab. Anna schaut Justus an)

ANNA

Und? Hast du auch irgendwas zu meckern?

JUSTUS

Nein...

ANNA

Echt... nur weil die ner Religion angehören machen die sich wichtig...

JUSTUS

Versteh ich auch nicht...

ANNA

Was willst du jetzt?

JUSTUS

...ähm... ich...

(Justus wirkt nachdenklich. Er versinkt in einen Tagtraum: Justus sieht aus wie ein großer Rockstar. Er hat eine herrliche E-Gitarre in der Hand. Er schmettert ein Megagitarrenriff daher. Anna fällt ihm um den Hals, küsst ihn. Der Traum endet. Justus steht wieder vor Anna)

JUSTUS

...ähm ach nichts...

(Justus dreht sich um und geht. Er ist ein wenig verwirrt. Justus geht in die Schule. Er ist in Gedanken versunken, spielt mit seinen Händen Gitarrengriffe. In diesem Moment läuft er in Peter Punk rein. Dieser war gerade dabei einen Zettel an das Aushangbrett zu pinnen)

PETER

Man, pass doch auf du... Bravopunk!!!

JUSTUS  
Sorry...

PETER  
Kannst du nicht gucken?!?

JUSTUS  
Was hast du da ran gepinnt?!? Du suchst  
ne Band?!?

PETER  
Ja!

JUSTUS  
Ich such auch ne Band! Ich spiel E-  
Gitarre...

PETER  
Toll... dann weiterhin viel Glück...

(Er will gehen)

JUSTUS  
Warte doch mal... wir können uns doch  
zusammentun!!!

PETER  
...nein...

JUSTUS  
Warum nich?!?

PETER  
Du bist n Möchtegern! Iss echt nix  
gegen dich persönlich... denk ich halt...

JUSTUS  
Ich bin kein Möchtegern!!! Wer weiß wie  
lange es dauert, bis sich wieder jemand  
bei dir meldet?!

PETER  
...ja scheiße stimmt... komm mit...

JUSTUS  
Ich hab gleich Deutsch...

PETER  
Willst du jetzt oder willst du nicht?!

JUSTUS  
...okay...

SZENE 10

BANDRAUM, INNEN/MORGEN

(Justus spielt etwas Improvisiertes auf der Gitarre. PP hört gut zu und mustert Justus genau)

PETER  
Das reicht schon, jetzt müssen wir uns nur noch kennen lernen!

JUSTUS  
Was?!?

PETER  
Ich hol nur eben was...

(Justus guckt verdutzt. Peter zieht eine Flasche Whiskey aus dem Sofaspalt. Er schenkt ihn in zwei Gläser ein. Eines reicht er an Justus weiter)

PETER  
In Whisky veritas!

(Peter trinkt sein Glas in einem Zug aus. Justus schaut ihn etwas ehrfürchtig an. Trinkt sein Glas langsam und mit verkniffenem Gesicht aus. Peter schenkt gleich noch mal ein)

PETER  
Wieso willst du ne Band gründen?!

JUSTUS  
Naja, ich will schon Punkmusik machen, aber der eigentliche Grund ist dieses Mädchen. Ich glaube ich kann sie mit Musik für mich gewinnen...

PETER  
Wegen nem Mädchen?

(Stille. Justus wirkt sehr nervös)

PETER  
Besser geht's ja gar nicht!!

JUSTUS  
Wieso?

PETER  
Wenn ich eines in meinem  
beschissenen Leben gelernt habe  
(ganz sanft)  
dann, dass keine Motivation dich  
weiterbringt als die Liebe! Und jetzt  
trink aus, geh nach Hause und überleg  
dir wo wir einen verdammten Drummer  
herbekommen.

JUSTUS  
Ich könnte wieder in die Schule gehen,  
hab inner vierten Stunde noch  
deutsch...

PETER  
Ja, dann mach das... du weißt ja wo die  
Bushaltestelle ist...

JUSTUS  
Jo... bis dann...

(Justus geht zur Bushaltestelle. Er  
steht da und wartet. Drei Jungen in  
seinem Alter kommen vorbei. Ihre  
Kleidung weist offensichtlich auf die  
Rechte Szene hin. Der eine malt auf die  
Bank der Bushaltestelle ein großes  
Hakenkreuz)

JUSTUS  
Sag mal seid ihr bescheuert?

BENJAMIN  
Bist du bescheuert? Kommt Jungs... der  
kriegt jetzt ne Packung!

(Die Jagd aus Szene 1 beginnt. Als  
Justus am Boden liegt, fährt die Kamera  
über ihm, von den Füßen aufwärts bis  
zum Kopf)

SZENE 11

KLASSENRAUM, INNEN/MORGEN

(Justus sitzt in seinem Klassenraum. Er ist sichtlich von der vorigen Prügelei gezeichnet. Seine Klassenlehrerin verteilt die Arbeiten. Er schaut auf seine Arbeit. Er hat eine 5)

SZENE 12

VOR JUSTUS HAUS, AUSSEN/MITTAG

HAUS VON JUSTUS, ZIMMER, KÜCHE, INNEN/MITTAG

HAUS VON EUGEN, KELLER, INNEN/MITTAG

BANDRAUM, INNEN/MITTAG

(Justus kommt von der Schule nach Hause. Er ist kurz vor seiner Einfahrt. Eugen begegnet ihm)

EUGEN  
Hallo!

JUSTUS  
Hey...

(Musik fängt an zu spielen. Justus geht (das ganze im Zeitraffer) zur Haustür rein, durch den Flur, die Treppe hoch in sein Zimmer, greift nach seiner E-Gitarre, schmeißt sich aufs Bett und spielt. Seine Mutter betritt das Zimmer und macht ihm klar, dass es Mittag gibt. Justus legt seine Gitarre weg, geht ins Bad, wäscht sich die Hände, geht die Treppe runter in die Küche und setzt sich hin (der Zeitraffer endet). Familie sitzt am Esstisch, Vater ist nicht da. Es gibt Suppe. Justus ist mit seinem Essen beschäftigt)

MUTTER  
Na... wie war die Deutscharbeit?!

JUSTUS  
(schlürft)  
Die ham wir noch nicht wieder gekriegt...  
(nimmt den nächsten großen Löffel)

MUTTER

Das ist ja Komisch, Ulrike hat mir eben erzählt, dass Eugen die Arbeit schon zurückbekommen hat.

(Justus schluckt, guckt um Gnade flehend. Der Zeitraffer beginnt wieder. Seine Mutter fängt an zu schimpfen. Die beiden schreien sich an (in besonders Geestenreichen Momenten wandelt sich der Zeitraffer in Zeitlupe). Justus rennt die Treppe hoch, geht in sein Zimmer schmeißt seinen Stuhl um. Die Kamera filmt ihn von hinten. Der Zeitraffer endet kurz. Sein Kopf dreht sich

bestimmend nach links. Der Zeitraffer setzt wieder ein. Er geht die Treppe runter aus der Haustür hinaus, rennt über zum Haus von Eugen und klingelt (ZR endet wieder). Eugens Mutter öffnet die Tür. Lärm ist zu hören)

EM

Hallo Justus! Willst du zu Eugen?

JUSTUS

Ja... was ist das für ein Lärm?

EM

Schrecklich oder? ... Eugen spielt gerade Schlagzeug... ich kann ihm sagen, dass er aufhören soll, wenn es dich stört.

JUSTUS

Nein... ist schon gut...

(Justus schiebt sich mit einem sehr verwirrten Gesichtsausdruck an Eugens Mutter vorbei. Er geht langsam die Treppe runter. Der Lärm wird lauter. Er betritt den Raum, aus dem der Lärm kommt. Eugen sitzt am Schlagzeug, hört auf zu spielen)

EUGEN

Justus? Was machst du denn hier? Du warst nicht mehr bei mir, seit ich dich in der vierten Klasse zum Geburtstag eingeladen habe...

JUSTUS

(Er sagt zwar die Worte, ist geistig  
aber voll auf das Schlagzeug  
konzentriert)

Eugen... wie du siehst bin ich heute  
verprügelt worden... als ob das nicht  
reichen würde hat deine Mutter meiner  
Mutter erzählt, dass wir die Arbeit  
wieder gekriegt haben, was ich  
eigentlich vertuschen wollte... wie du  
dir vorstellen kannst bin ich hier um  
Rache zu üben...

EUGEN

Und jetzt willst du mir aufs Maul  
hauen... Ich bin eigentlich dankbar, dass  
du das nicht vor allen auf dem Schulhof  
machst. Ein Hausbesuch ist wesentlich  
angenehmer... So kann ich morgen  
einfach sagen, dass ich mit dem Fahrrad  
hingefallen bin...

JUSTUS

Spielst du gut Schlagzeug?!

EUGEN

Du willst mich doch nicht mit den  
Sticks verhauen oder?!

JUSTUS

Spielst du in einer Band?

EUGEN

Nein, ich spiel im Schulorchester.

JUSTUS

Spiel mal was Schnelles...

(Eugen geht nervös und ängstlich an  
sein Schlagzeug haut dann ein Solo hin,  
dass die Wände wackeln. Justus guckt  
Eugen völlig verwundert an)

JUSTUS

...

EUGEN

...alles okay?!?

(Justus packt Eugen am Arm und zieht  
ihn hinter sich her. Der Zeitraffer  
setzt wieder ein. Die beiden gehen den  
Keller hoch, Eugen eher unfreiwillig.

Sie ziehen ihre Sachen an, verlassen das Haus. Sie gehen eine lange Straße entlang, Eugen macht eher fragende Geesten, Justus zieht und schubst ihn vor sich her (Der ZR endet). Peter ist im Bandraum zu sehen. Er spielt eine Akkordfolge. Die Tür knallt auf. Eugen kommt hereingestolpert. Justus geht hinterher)

PETER  
Was ist das denn?!?

JUSTUS  
Das... ist unser neuer Drummer!

EUGEN  
Also... ähm eigentlich...

JUSTUS  
Soll ich dich jetzt doch verprügeln?!?!

EUGEN  
Ich bin ja schon ruhig...

PETER  
Aber jetzt echt mal... du willst mir doch nicht erzählen... dass der da unser Drummer werden soll?!?!

JUSTUS  
Eugen...

(Schlagzeugsolo)

PETER  
Jep, du bist unser Drummer... wir müssen deinen Style bloß etwas anpassen...

SZENE 13

ZIMMER BENJAMIN, INNEN/ABEND

(Benjamin sitzt in seinem Zimmer. Er verbindet seine Faust. Helen kommt rein. Sie starrt Benjamin verwundert an, mustert die Wunde an seiner Hand ganz genau)

HELEN  
Was machst du da?!?

BENJAMIN  
Ich hab mir meine Hand verstaucht!

HELEN  
Warum?

BENJAMIN  
Prügelei... du hättest mal den andern sehen sollen...

HELEN  
Warum das denn?

BENJAMIN  
Den haben wir übel zugerichtet...  
(steht auf, setzt sich auf Sofa,  
macht sich ein Bier auf)  
Der hatte das nicht anders verdient!  
(Er nimmt einen großen Schluck)

HELEN  
Prügeln ist dumm... in meiner Klasse machen das nur die blöden Jungs!

BENJAMIN  
Der Typ, den wir verprügelt haben, das war auch n blöder Junge!

HELEN  
Warum? Hat der dich geärgert?

BENJAMIN  
Er hats nich anders verdient!

HELEN  
Hat der dir denn was getan oder was?

BENJAMIN  
Nö... das war ein Punk!

HELEN  
Was ist ein Punk?

BENJAMIN  
Kennst du diese Leute, die immer wie  
Penner rum laufen mit gefärbten,  
ungewaschenen Haaren?

HELEN  
Ja...

BENJAMIN  
Das sind Punks!

HELEN  
Und die verprügelst du, ohne Grund?

BENJAMIN  
Das verstehst du noch nicht... da bist  
du noch zu klein für!

#### SZENE 14

HAUS VON JUSTUS, ZIMMER STINA, INNEN/NACHMITTAG

(Stina soll mit Justus reden. Nebenbei  
chattet sie im Internet und lackiert  
sich ihre Fußnägel, auch ihr Ton  
deutete einen Hauch von Desinteresse  
an)

STINA  
Mama und Papa ham gesagt ich soll mal  
mit dir reden... also wie geht's dir  
und deinem Leben?

JUSTUS  
Kannst du nicht mal n bisschen mehr wie  
ne Schwester sein und weniger wie eine  
Person, die sich einen Dreck um mich  
schert?

STINA  
(abwesend)  
Das musst du gerade sagen...

JUSTUS  
(schaut zu Boden, überlegt)  
Ich bin aber der kleine Bruder... ich  
wurde mein Leben lang von dir geärgert  
und hab ein recht darauf dich zu  
hassen!

STINA  
(schaut böse zu ihm)  
Ja dann ist doch gut...

JUSTUS  
(steht auf)  
Warum ignorierst du mich immer?

STINA  
Überleg mal!

JUSTUS  
Ich weiß es nicht...

STINA  
Was haben wir gemeinsam?

JUSTUS  
Gar nichts!

(Stina sieht ihn ernsthaft an)

JUSTUS  
Unsere Eltern... aber was hat das jetzt  
mit uns zu tun?

STINA  
Ist dir schon mal aufgefallen, dass wir  
verschiedene Eltern haben?

JUSTUS  
Nein...

STINA  
Du hast Eltern, die sich für dich und  
für alles, was du machst  
interessieren... ich habe Eltern, die  
sich nicht für mich interessieren...

JUSTUS  
Oh...

STINA  
Ich weiß, dass du nichts für kannst!

(Ihre Mutter kommt rein)

MUTTER  
Justus! Du hast mir ja gar nicht  
erzählt, dass du mit Eugen zusammen  
eine Band gegründet hast!

JUSTUS  
Woher weißt du das?

MUTTER  
Ulrike hat es mir eben erzählt! Ihr  
wollt Punkmusik machen oder?

JUSTUS  
Ja...

MUTTER  
Da bin ich ja gespannt was das wird!  
Ach Stina, kannst du bitte die  
Waschmaschine anmachen... und vergiss  
nicht Nänies Sachen von oben  
mitzunehmen!

STINA  
(genervt)  
Ja...

(Mutter geht)

STINA  
Mit Eugen... ne Punkand?

JUSTUS  
Ich zwing ihn dazu... und wir ham noch  
nen Bassisten, der ist cooler...

STINA  
Okay... ich geh dann mal Wäsche  
machen...  
(Justus guckt auf die Uhr in Stinas  
Zimmer)

JUSTUS  
Ich muss jetzt auch los...

(Er steht auf und verlässt das Zimmer)

SZENE 15

MODELADEN, INNEN/NACHMITTAG

(Ein Auto fährt an einem Modeladen vorbei. Es offenbart Justus, Peter und Eugen, die vor dem Geschäft stehen)

PETER

Eugen, du bist doch reich und könntest dir theoretisch komplett neue Klamotten kaufen oder?

EUGEN

Ja... eigentlich schon... aber ich mag meine Sachen...

JUSTUS

Du weißt doch... Schläge auf dem Schulhof... oder ewiger Ruhm als Drummer einer Punkband?!?

EUGEN

Wieso fragt ihr dann überhaupt?

PETER

Naja... dann haben wir einen gewissen Handlungsfreiraum...

(Zeitraffer beginnt. Die drei gehen in das Geschäft, suchen sich Klamotten für Eugen aus, schicken ihn mehrmals in die Umkleide. Er kommt jedes Mal sehr nervös aus der Kabine und muss sich von Justus und Peter mustern lassen. Mit dem letzten Outfit sind sie zufrieden (ZR endet). Die drei gehen aus dem Geschäft, stellen sich heroisch in eine Reihe)

SZENE 16

SCHULWEG, AUSSEN/MORGEN

(Justus ist zu sehen, wie er alleine den Schulweg entlang geht)

STRASSE, ZIGARETTENAUTOMAT, AUSSEN/MORGEN

(Justus versucht aus einem Zigarettenautomat eine Schachtel zu bekommen; er ist eine Weile erfolglos, doch irgendwann bekommt er es hin)

SCHULWEG, AUSSEN/MORGEN

(Justus wirft auf dem Schulweg einige Zigaretten weg)

SCHULHOF, AUSSEN/MORGEN

(Justus geht auf Anna zu, zückt gekonnt die Schachtel Zigaretten)

JUSTUS

Oahhh... jetzt eine rauchen... willst du auch eine Anna?!

ANNA

Nein Danke... ich versuche gerade aufzuhören... aber du kannst mir eine vor rauchen, das testet meine Willenskraft...

(Justus guckt verdutzt. Er zündet sich mutig eine Zigarette an. Während des folgenden Dialogs ist unüberhörbar, dass es Justus erste Zigarette ist)

JUSTUS

Und was machst du am Wochenende?

ANNA

Och... heute Abend geh ich zu einer Kokainparty, morgen Nachmittag geh ich Kuchen bei meiner Oma essen und hoffe, dass ich da schnell genug wieder weg kann, damit ich mich abends wieder mit ner Menge Drogen zu knallen kann. Ich vergesse dann immer die Sorgen, Ängste, Konflikte und Todessehnsüchte in meinem kleinen bedeutungs- und sinnlosen Leben. Was machst du so?

JUSTUS

(Verwirrt)

...ja, bei mir auch... Kuchen essen, bei  
Oma Drogen rauchen...

ANNA

Mann, das war doch nur ein Scherz...

JUSTUS

Achso... ja bei mir auch...

ANNA

Ich habe noch nichts vor... du willst doch  
nicht etwa was mit mir unternehmen oder?!

JUSTUS

Ja... äh nein... ich wollte nur wissen...  
so ganz unter Rauchern... was du so  
machst...

ANNA

Och... schade... hatte mich schon gefreut  
mit dir im Mondenschein rumzumachen... naja  
wer nicht will der hat schon...

JUSTUS

Vielleicht können wir ja doch rummachen...  
ähhhh was machen...

ANNA

Also Freitag ham mich diese Christen zum  
Grillen eingeladen... ich weiß nicht, wenn  
du mitkommen willst...

JUSTUS

Okay...

ANNA

Wirklich?

JUSTUS

Also ich würde ja zu gerne wissen, wie so  
ein Haufen Christen einen Grillabend  
verbringt...

(Justus taucht wieder in einen Tagtraum ab.  
Er stellt sich die grillenden Christen vor,  
wie sie mit Grillgut ein Abendmahl feiern)

ANNA

Also... dann treffen wir uns um sieben Uhr  
an der Bushaltestelle okay?

JUSTUS  
Klar... sollen wir ne Bibel mitnehmen?

ANNA  
Hm... wär nicht schlecht... ich hab aber keine...

JUSTUS  
Ich hab noch eine ausm Konfiunterricht!

ANNA  
Gut, bring sie mit, nachher dürfen wir ohne Bibel nicht mitmachen...

(Anna geht, Justus geht in die andere Richtung, ein Lächeln zeichnet sich auf seinem Gesicht ab)

#### SZENE 17.1

#### HAUS VON JUSTUS, AUSSEN/NACHMITTAG

(Justus kommt zu Hause an. Auf der Bank neben der Tür sitzt Stina. Sie hat Tränen in den Augen und hielt Nänie im Arm. Nänie weint Fürchterlich)

JUSTUS  
Was ist denn mit euch los?

(Während Justus das sagt setzt er sich neben die beiden auf die Bank. Nänie dreht ihren Kopf zu Justus, nimmt ihn in den Arm)

NÄNIE  
Es sind Mama und Papa!

JUSTUS  
Was?! Was haben die denn gemacht?

STINA  
Die streiten sich!

JUSTUS  
Die streiten sich doch immer!

STINA  
Aber nicht so... wir haben es da drin nicht mehr ausgehalten!

SZENE 17.2

HAUS VON JUSTUS, INNEN/NACHMITTAG

(Justus betritt das Haus. In der Küche sah es völlig verwüstet aus. Scherben, Lebensmittel und das kaputte Familienfoto lagen auf dem Boden. Im Wohnzimmer sah es nicht besser aus. Es war still. Der Streit war vorüber. Im Schlafzimmer lag Justus Vater schluchzend auf dem Bett. Plötzlich hörte Justus Schreie. Sie kamen von Stina, die ihre Mutter anschrie und von Nänie, die vor Angst schrie. Justus sah aus dem Fenster. Dort stand seine Mutter. Sie sagte etwas zu Stina, die ihr daraufhin eine Ohrfeige gab. Stina lief mit Nänie an der Hand ins Haus. Justus Mutter blieb einen Moment lang stehen. Dann stieg sie ins Auto und fuhr weg)

SZENE 18.1

ZIMMER VON JUSTUS, INNEN/NACHT

(Justus sitzt auf seinem Bett. Er trinkt Whisky und raucht. Er stellt die Flasche zur Seite und zieht noch einmal an der Zigarette. Justus drückt die Zigarette aus. Auf einmal sieht er, wie Nänie in der Tür steht. Justus hat glasige Augen)

NÄNIE  
Ich kann nicht schlafen...

JUSTUS  
Wieso nicht?

NÄNIE  
Wegen Mama und Papa!

JUSTUS  
Komm mal her!

(Nänie setzt sich bei Justus auf den Schoß. Nänie umarmt seinen Bauch, drückt ihren Kopf gegen seine Brust. Tränen laufen ihr über das Gesicht)

NÄNIE  
Du riechst komisch...

SZENE 18.2

ZIMMER VON JUSTUS, INNEN/ABEND

(Justus wacht langsam auf. Er hat bis Abends geschlafen. Er guckt auf die Uhr und springt schlagartig aus dem Bett, da er den Grillabend fast verpasst hat. Er rennt aus seinem Zimmer)

SZENE 18.3

BADEZIMMER, INNEN/ABEND

(Justus ist fertig angezogen, putzt sich die Zähne, macht seine Haare, nimmt Deo. Man sieht wie er mit dem Fahrrad losfährt)

SZENE 18.4

GARTEN, AUSSEN/ABEND

(Justus geht mit Anna und seiner seiner Bibel unterm Arm in den Garten. Dort amüsieren sich die anderen schon prächtig)

CARINA

Warum hast du ne Bibel mit?!?

TORBEN

Du willst doch jetzt nicht in der Bibel lesen, oder?!?

JUSTUS

Och die... nein... die gehört gar nicht mir, die hab ich eben... gefunden... gehört sie einem von euch?!?

CARINA

Nein!

JUSTUS

Na dann...

(Justus wirft die Bibel unauffällig ins Gebüsch)

SZENE 18.5

HAUS VON JUSTUS, ZIMMER STINA; INNEN/ABEND

(Nänie kommt ins Zimmer)

NÄNIE  
Stina... wo ist Justus?

SZENE 18.6

GARTEN, AUSSEN/ABEND

(Die grillende Gesellschaft ist zu sehen, wie sie irgendwas singt. Alle wirken fröhlich, aber ziemlich betrunken)

SZENE 18.7

HAUS VON JUSTUS, ZIMMER STINA; INNEN/ABEND

STINA  
Keine Ahnung...

SZENE 18.8

GARTEN, AUSSEN/MORGEN

(Justus wacht auf, er schaut sich um. Links neben ihm liegt Anna. Als er das sieht ballt er seine Faust, zieht seinen Ellenbogen an und macht eine Sienergeste. Als er nach rechts schaut sieht er Torben neben sich liegen und merkt, dass sich die Liegesituation wohl eher zufällig ergeben hat. Seine Faust geht langsam wieder nach unten. Sein Lächeln wandelt sich in ein gequältes, etwas irritiertes Schmollen)

JUSTUS  
Morgen... was ist passiert!

TORBEN  
Ich kann mich an Musik erinnern!

CARINA  
Waren wir auf einem Konzert?

JUSTUS  
Kann sein... auf jeden Fall sind wir wohl alle abgestürzt... das hätte ich nicht gedacht...

LARA  
Was?!

JUSTUS  
Das man mit Christen so Party machen kann...

LARA  
Na vielen Dank auch...

#### SZENE 19.1

KLASSENRAUM, INNEN/MORGEN

(Justus schreibt eine Klassenarbeit. Er sieht sehr angestrengt aus. Er steht auf, gibt sein Blatt ab und verlässt den Raum. Die Zeit ist noch nicht einmal annähernd rum)

#### SZENE 19.2

SCHULLAULA, INNEN/MORGEN

(Justus setzt sich auf eine Bank. Er holt sein Wasser aus seiner Tasche und nimmt einen großen Schluck. Ein Mädchen erscheint)

SOPHIE  
Was machst du auf meinen Platz?

(Justus dreht sich um und sieht ein kleines blondes Mädchen. Es hatte eine Brille und eine komische Haarspange)

JUSTUS  
Was soll das heißen, dein Platz?!

SOPHIE  
Bist du blöd!?! Was glaubst du denn was es heißen soll?!?

JUSTUS  
Jetzt mal ganz ruhig, ist auf dieser Bank nicht Platz für uns beide?!

SOPHIE  
Nur wenn du mich nicht voll laberst!

JUSTUS  
Dich voll labern?!? So wie ich das sehe laberst du mich gerade voll...

SOPHIE  
Jaja... zieh das kleine Kind ruhig auf...

(Sophie setzt sich)

JUSTUS  
Ja Ok, dann laßer ich dich eben voll... mein  
Leben ist scheiße...

(Sophie legt ihr Buch beiseite, sieht  
Justus in die Augen)

SOPHIE  
Wollen wir das wirklich machen?! Nagut aber  
ich warne dich... ich hab meistens echt wenig  
Mitleid...

JUSTUS  
Ja dann hör dir mal meine Story an... also  
ich liebe ein Mädchen...

SOPHIE  
Von dieser Schule?

JUSTUS  
Ja

SOPHIE  
Wer??

JUSTUS  
Das sag ich dir doch nicht!

SOPHIE  
Schisser...

JUSTUS  
...hmpf... und ich habe eben nicht den Arsch es  
ihr zu erzählen... ich bin abgrundtief  
schlecht in der Schule, meine Eltern lassen  
sich gerade scheiden... und ich hänge mit  
sehr fragwürdigen Typen rum...

SOPHIE  
Hab schon schlimmeres gehört...

JUSTUS  
(macht sie nach)  
Hab schon schlimmeres gehört...

SOPHIE  
Ich dachte eigentlich, dass du älter bist,  
als ich... na ja, so komm ich mir älter vor...

JUSTUS

Und ich verstehe langsam, dass du hier alleine sitzt...

(Justus steht auf und geht. Carina kommt ihm entgegen)

CARINA

Hey Justus, ich wollte dich fragen, ob du Lust hast heute Abend mal zu unserem Bibelkreis zu kommen!

JUSTUS

Ich glaube, das ist keine gute Idee...

CARINA

Los, komm schon! Du solltest es wenigstens mal ausprobieren!

JUSTUS

Wann fängt das denn an?

CARINA

Um acht!

JUSTUS

Hmm... also ich hab bis halb acht Bandprobe...

CARINA

Das passt doch perfekt!

JUSTUS

Okay... aber nur weil's letztes mal so lustig war...

SZENE 20

BANDRAUM, INNEN/NACHMITTAG

(Bei der nächsten Bandprobe sind Justus Peter und Eugen wie entfesselt. Eugen drummte die Session seines Lebens... Peter perfektionierte seine Bühnenmoves und Justus schredderte Gitarrenriffs runter, die die Welt noch gesehen hatte)

SZENE 21

GEMEINDEHAUS, INNEN/ABEND

JUSTUS

Könnt ihr mir mal erzählen, was ihr so unter Christ-sein versteht?

CARINA

Was verstehst du denn darunter?

JUSTUS

Ihr müsst euch an die 10 Gebote halten, und müsst immer beten, und ihr glaubt an den Teufel und das ihr in die Hölle kommt, wenn ihr euch auf der Erde nicht benehmt. Sonntag müsst ihr immer früh aufstehen und in die Kirche gehen...

TORBEN

Kein Wunder, dass du dich bisher nicht dafür begeistern konntest... deine Eltern schleppen dich immer in die Kirche?

JUSTUS

Mein Vater...

TORBEN

Dacht ich mir...

LARA

Und das das mal klar ist: wir „glauben“ nicht an den Teufel!

JUSTUS

Aber der steht doch in der Bibel!

CARINA

In der Bibel steht Satan oder der Versucher. Das heißt noch lange nicht, dass wir an ein personifiziertes Böses glauben!

JUSTUS

Heißt es nicht?

CARINA

Nein!

LARA

Und wir müssen nicht jeden Sonntag in die Kirche... Es gibt einen Unterschied zwischen Glauben und Kirche...

JUSTUS

Ach ja?

TORBEN

Ja! Die Kirche ist eine Institution, aber darauf kommt es Jesus sicher nicht an! Natürlich kümmert sich die Kirche um viele wichtige Sachen, aber Glauben, dass hat was mit dir ganz persönlich zu tun!

CARINA

Genau! Jesus will was mit dir zu tun haben!

JUSTUS

Ja... davon hab ich irgendwo schon mal was von gehört...

LARA

Vielleicht sollten wir dir mal erzählen was Jesus über jeden einzelnen sagt!

JUSTUS

Was denn?

LARA

Jesus hat uns mit Schafen verglichen. Wenn ein Mann 100 Schafe hat, und ein einziges sich verirrt, dann lässt er die anderen 99 stehen und sucht solange, bis er es gefunden hat. Und wenn er es dann findet, dann freut er sich mehr über das eine, als über die 99, die sich nicht verirrt haben!

JUSTUS

Wir sind also Schafe?

CARINA

Nein!

TORBEN

Das soll zeigen wie wichtig jeder einzelne für Jesus ist!

JUSTUS

Versteh ich nicht...

TORBEN  
Kein Ding... die Leute, denen Jesus  
sone Sachen erzählt hat, die haben das  
auch immer nicht verstanden!

JUSTUS  
Hab ich ein Glück... ähm... aber ich  
bin ja ein Punk... Wie geht das denn?  
Punk sein und Christ sein?

CARINA  
Ich finde, da gibt's kein Problem! Es  
gibt doch auch die Jesus Freaks... ich  
meine ich bin kein Jesus Freak, aber  
die sind doch auch Punks und  
Christen...

## SZENE 22

### SCHULLAULA, INNEN/MORGEN

ANNA  
Kennst du eigentlich Justus?

LUCY  
Den aus deiner Klasse?

ANNA  
Genau!

LUCY  
Sicher ein Trottel... wieso?

ANNA  
Wir waren Freitag zusammen beim Grillen mit  
den Christen...

LUCY  
Ein Trottel... sag ich ja!

ANNA  
(lacht)  
Manchmal frage ich mich warum wir beide  
überhaupt befreundet sind...

LUCY  
(Grinst)  
Du weißt doch wie das ist. Der Teufel spielt  
mit Gott mittwochs auch immer Skat...

ANNA

...und wer ist der dritte Mitspieler?

LUCY

Verschieden... Chuck Norris, der Osterhase...  
ich hab auch schon zwei, drei mal  
mitgespielt...

ANNA

Und wie wars?

LUCY

Langweilig... wie nicht anders zu erwarten,  
wenn einer der Mitspieler allmächtig ist und  
der andere der Herr der Finsternis...

ANNA

Ich find Justus eigentlich ganz süß...

LUCY

Echt? Oder hast du wieder so eine Phase? Wie  
diese Geschichte mit den...

ANNA

Darüber wollten wir nie wieder sprechen! Und  
nein, ist es nicht!

LUCY

Na dann schnapp ihn dir doch! Morgen ist doch  
Schulparty, da ist der doch bestimmt auch!  
Große Konkurrenz gibt es bestimmt nicht...

ANNA

Meinst du?

LUCY

Keiner hat so einen merkwürdigen Geschmack  
bei Jungs wie du!

ANNA

Ich meinte eigentlich, ob ich ihn mir  
wirklich einfach schnappen sollte?

LUCY

Wieso nicht? Was soll der denn sagen? Nein?  
Hallo! Du bist hübsch! Er... naja... er hatte  
wahrscheinlich noch nie ne feste Freundin...

ANNA

Ich hatte auch noch nie einen festen Freund!

LUCY

Mach mal wie du denkst...

SZENE 23.1

PARTYRAUM, INNEN/ABEND

(Szenerie: Eine Schülerband ist zu sehen. Eine Schülertraube scharfte sich um einen älteren Schüler, der Alkohol ausschenkte. Zwei Lehrer sind zu sehen, die sich versuchen zu Unterhalten, der „Lärm“ sie aber sehr stört. Vor der Bühne war ein Pogokreis zu sehen, außen herum standen eine paar kleinere Mädchen in Grüppchen zusammen. Ein Junge ist zu sehen, der offensichtlich versucht seine Freundin zu besänftigen. Am anderen Ende des Saals war eine Bar, an der einige Schüler, unter anderem auch Justus saßen. Anna setzte sich auf die andere Seite der Bar)

SZENE 23.2

PARTYRAUM, INNEN/ABEND

LUCY(iM)  
Wo ist die blöde Kuh denn jetzt hin?!  
Ahhh... da an der Bar! Was macht die denn da? OH MEIN GOTT, DIE IST WIRKLICH HINTER DEM TROTTEL HER!!!

SZENE 23.3

PARTYRAUM, INNEN/ABEND

(Anna lächelt Justus an. Justus lächelte zurück. Plötzlich fängt Anna an ihre Lippen zu spitzen. Justus schaut sie verwirrt an. Sie fährt mit ihrer Zunge an ihrer Oberlippe entlang. Sie beißt mit ihren Zähnen auf ihre Unterlippe und schaut Justus verführerisch an. Justus geht langsam, Schritt für Schritt auf sie zu, wie ein Baby, was gerade laufen lernt. Sie sieht ihm tief in die Augen und er wirkte ziemlich wackelig auf den Beinen. Sie bewegt ihre Lippen langsam auf seine zu. Justus öffnet seinen Mund ganz langsam. Anna beißt ganz sanft auf seine Unterlippe. Die beiden Küssen eine Weile. Als Anna die Augen aufmacht, sieht sie Lucy in einiger Entfernung winken. Mit ihrer Mimik deutet Anna an, dass sie gerne wüsste, was Lucy ihr sagen will. Lucy schlägt sich die Hände an die Ohren zieht dann ihren Zeigefinder zweimal an ihrem Hals entlang)

ANNA  
Das hat Spaß gemacht... ich muss nur Leider  
los... wir sollten das aber öfter mal machen..

JUSTUS  
Anna... ich was?!?

(Justus steht völlig perplex da. Ihm wird  
langsam klar, was gerade passiert war und  
sein Mund formt ein dümmlich zufriedenes  
Lächeln)

#### Szene 23.4

PARTYRAUM, INNEN/ABEND

(Anna erreicht Lucy)

ANNA  
WAS???

LUCY  
(Gibt ihr eine Ohrfeige)  
Bist du bescheuert?!?

ANNA  
Wieso? Und wieso knallst du mir eine?!

LUCY  
Weil du bescheuert bist!!! Du kannst dich  
doch nicht so an ihn ranschmeißen!!!

ANNA  
Aber ich hab mich in ihn verliebt!

LUCY  
Na und!!!

ANNA  
Ich dachte das ändert die Lage!

LUCY  
Natürlich nicht! Jungs wollen immer das,  
was sie nicht haben können! Du hast dich  
gerade uninteressant für ihn gemacht!

ANNA  
Ich glaube ihm hat das eben genauso viel  
Spaß gemacht wie mir und er würde es gerne  
wieder tun! Oder nicht?

LUCY  
So ein Quatsch! Er erzählt das jetzt stolz seinen Freunden und dann guckt er sich nach der nächsten um!

ANNA  
Und was soll ich jetzt machen?

LUCY  
Das fragst du mich... dieses Desaster ist ja fast irreparabel! Also wenn du ihn wieder siehst dann spiel die Eiskalte... tu so als hätte es dir nichts bedeutet!

ANNA  
Wenn du meinst... und was bringt das?

LUCY  
So holst du dir deine Würde zurück... und deinen Stolz!

ANNA  
Okay...

#### SZENE 24

#### HAUS VON JUSTUS, INNEN/NACHT

JUSTUS  
(flüstert)  
ICH HAB MIT ANNA GEKNUTSCHT!!! YEAH!!!!

(Justus geht die Treppe tanzend und wild gestikulierend hoch. Oben angekommen sieht er in die Augen seiner Schwester Stina. Sie hat ihre Arme verschränkt und ihr Blick ist besorgt bzw. ungehalten)

JUSTUS  
Ist Irgendwas?!

STINA  
Ich... ich muss mal mit dir reden!

JUSTUS  
Worüber?!

STINA  
Na ja, Mama und Papa haben ja zurzeit genug Stress mit ihrem eigenen Leben, dass sie dich kaum noch wahrnehmen... und ich hab den

Eindruck, dass ich immer ein bisschen auf dich achten muss...

JUSTUS  
Und...?!?

STINA  
Also, du trinkst viel zu viel Alkohol, außerdem hab ich dich schon rauchen gesehen...

JUSTUS  
...

(Dann sieht Stina Justus ganz fest in die Augen)

STINA  
Du kriegst bald richtige Probleme... wenn du so weiter säufst...

JUSTUS  
Das bisschen, was ich bis jetzt getrunken habe... ich meine ich bin ja kein Alkoholiker!

STINA  
Aber wenn du so weitermachst, bist du auf dem besten Weg einer zu werden... ich meine du bist 15!!!

JUSTUS  
Hey, ich bin gerade sooo gut drauf und das lass ich mir von dir jetzt nicht nehmen!!!

(Geht in sein Zimmer, schlägt die Tür zu)

SZENE 25

SCHULWEG, AUSSEN/MORGEN

(Justus ist auf dem Weg zur Schule)

JUSTUS (iM)  
So schön es war Anna geküsst zu haben... auf dem Weg zur Schule, wurde mir klar, dass ich eine der banalsten Ängste im Leben eines jeden Mannes verdrängt hatte. Ich würde früher oder später Anna entgegentreten müssen. Nicht das mir unsere letzte Zusammenkunft nicht gefallen hatte, sie endete ein wenig abrupt. Fragen schossen mir wie wild durch den Kopf. Was

soll ich zu ihr sagen? Sind wir jetzt zusammen? Wird sie mir gleich vor allen Leuten an den Hals springen? Soll unsere Hochzeit im Mai oder im September stattfinden? Seichter Sonnenschein oder Indian Summer? Wie viele Kinder würden wir haben? Wer würde für sie zu Hause bleiben und auf seine Karriere verzichten? Wo würden wir unser gemeinsames Haus bauen? Werden wir Volvo oder Toyota fahren? Was ist wenn unser Sohn schwul wird? Wie bezahle ich dann sein Studium an der Kunsthochschule?

Ja, diese fragen beschäftigten mich... Vielleicht stand Anna ja noch rauchend bei den Fahrrädern und dann könnte ich sie fragen, obwohl ich mir ziemlich sicher war, das sie Volvo fahren möchte... Und tatsächlich... da stand sie.

JUSTUS

Hey...

ANNA

Na... wie geht's dir?

(Anna hat ein kleines Lächeln im Gesicht, läuft ein bisschen Rot an)

JUSTUS

Ganz gut... ich bin eigentlich froh, dass ich dich alleine treffe, ich finde wir sollten da noch über etwas reden...

ANNA

(Versucht unbedingt cool zu wirken)

Über was?

JUSTUS

Na ja, über Gestern Abend...

ANNA

Was ist mit Gestern Abend?

JUSTUS

...ähm... weißt du noch, wir haben... du weißt schon...

ANNA

Ach... du meinst unsere zärtlich, leidenschaftlichen Küsse auf der Schulparty?!

JUSTUS

Ja...

ANNA  
Was soll damit sein?

JUSTUS(iM)  
Aaaaaahhhh!!!! Sie empfindet nicht wie du!!! Sie will keinen Volvo und auch keinen Toyota!!! Versuchs irgendwie zu retten... sei doch auch mal ein bisschen cool... Hauptsache du sagst jetzt mal was!!!

JUSTUS  
Tja, war ziemlich cool oder?!

ANNA  
Hatte schon bessere!

JUSTUS  
...

(Anna gibt Justus einen sanften Klapps auf die Wange. Dann dreht sie sich verführerisch um und geht. Justus bleibt völlig perplex stehen, seine Hand streicht über seine Wange)

#### SZENE 26.1

#### SCHULE HAUSWIRTSCHAFTSRAUM, INNEN/MORGEN

(Lucy und Anna sind gerade dabei einen Kuchenteig zu machen. Anna ist allerdings weniger aktiv, während Lucy alle möglichen Zutaten in den Topf haut)

LUCY  
Du hast dich also zum Affen gemacht?

(Lucy zielt mit einem Ei auf den Topfrand)

ANNA  
Ja!!! Und das ist alles nur deine Schuld!

(Lucy schlägt das Ei auf den Rand)

ANNA  
Wenn du mir nicht so einen Scheiß erzählt hättest dann würde er jetzt nicht denken, dass ich total bescheuert bin!

LUCY  
(lässt das ganze Ei, samt Schale in den Topf fallen)  
Das wage ich mal zu bezweifeln! Vergiss den Typen, der ist es nicht wert!

ANNA

Das kann ich dank dir sowieso!

LUCY

(reißt eine Tüte Milch auf)  
Tut mir Leid...

ANNA

Is okay... du hast es ja nicht böse  
gemeint...

(Lucy kippt die Milch willkürlich in den  
Topf)

LUCY

Woher weißt du das?

ANNA

(reicht ihr eine Packung Salz)  
Das hoffe ich für dich!

LUCY

...ja...  
(reißt die Packung auf)  
...aber Anna?

ANNA

Ja!

LUCY

(kippt die ganze Packung Salz in den Topf)  
Versprich mir, dass du nichts Blödes  
machst, wenn du ihn das nächste Mal siehst!

ANNA

Nein, keine Sorge...

(Lucy nimmt die Packung Mehl, tut eine  
Fingerspitze dazu, Anna reicht ihr den  
Mixer und Lucy dreht ihn voll auf. Alles  
spritzt nur so durch die Gegend)

SZENE 26.2

SCHULWEG, AUSSEN/MITTAG

(Justus sitzt auf einer Bank. Er ist unruhig, sichtlich nervös. Er blickt auf. Anna ist 30 Meter weiter zu sehen, sie geht auf ihn zu. Er schlägt seine Hände auf die Beine, steht auf. Atmet tief ein und aus. Er schließt die Augen)

JUSTUS  
(zu sich selber)  
Komm schon... jetzt sags ihr!  
...  
Hey Anna...

ANNA  
Hey!

JUSTUS  
...ähm... ich äh...

ANNA  
Hey Justus, ich muss dir was sagen.

JUSTUS  
(nervös)  
..gut... ich wollte dir auch was sagen...

ANNA  
Ich glaube ich habe... ähm...  
(Anna geht einen Schritt auf Justus zu)

JUSTUS  
...ja...?

ANNA  
(räuspert sich)  
...ich hab mich...  
(sie senkt ihren Kopf, wendet sich leicht ab. Justus guckt verwirrt. Anna dreht sich wieder zu ihm und küsst ihn)

ANNA  
Ich hab mich in dich verliebt!

JUSTUS  
(etwas trunken von dem Kuss)  
...mmh...

ANNA  
Magst du mich auch?

JUSTUS  
...mmh...

(Anna lächelt, nimmt Justus in den Arm)

JUSTUS  
Sind wir jetzt zusammen?

(Die beiden halten sich immer noch im Arm)

ANNA  
...mmh...

#### SZENE 27.1

ZIMMER VON JUSTUS, INNEN/NACHMITTAG

(Justus rennt durch die Wohnung. Er rennt an Stina vorbei)

STINA  
Was ist denn mit dir los?

JUSTUS  
Anna kommt mich gleich besuchen!

(Zeitraffer, Justus räumt sein Zimmer auf. Er räumt folgende Sachen auf: Alkohol, Unterhosen, Socken, leere Packungen, sein einziger geheimer Playboy, Bierdeckel, mehr Bierdeckel, Comichefte, Bonbonpapier, Modelposter...)

#### SZENE 27.2

BANDRAUM, INNEN/ABEND

PETER  
(Macht sich ein Bier auf, nimmt einen großen Schluck)  
Ey Anna, am Wochenende mach ich hier ne kleine Party, also wenn du auch kommen willst...

ANNA  
Nee... ich fahr am Wochenende ne Freundin besuchen... das nächste Mal bin ich dabei! Jetzt spielt doch noch mal was für mich!

(Sie fangen an was zu spielen, aber mitten im Song stand Anna vom gammlichen Sofa auf und fängt einfach an, mit Justus zu knutschen)

SZENE 28.1

BANDRAUM, INNEN/ABEND

(Auf der Party von PP sind ein Haufen von Punks, die sich alle Hemmungslos besaufen. Auffällig sind Justus und Eugen, die sich leicht von der Masse abheben, aber auch gut mittrinken. Peter schreit irgendwas und alle stimmen mit ein und trinken dann ihren Alkohol. Ein blondes Mädchen fängt an Justus anzutanzten. Sie packt ihn an seinem T-Shirt und küsst ihn. Er wirkt zu betrunken um sich wirklich wehren zu können)

SZENE 28.2

BANDRAUM, INNEN/MORGEN

(Justus liegt auf dem Sofa im Bandraum. Er wacht langsam auf. Plötzlich bemerkt er einen Arm. Er gehört dem Mädchen, das ihn zuvor geküsst hat. Justus Augen weiten sich)

JUSTUS  
Wie heißt du?

SARA  
Sara, kann ich dir wohl nich übel nehmen, dass du meinen Namen vergessen hast...

JUSTUS  
Was ist passiert? ...wir haben doch nicht??

SARA  
Oh doch!

JUSTUS  
...Sex?!

SARA  
Nein... rumgeknutscht haben wir!

(Sara stand auf und zieht sich ihre Schuhe und ihre Jacke an)

SARA  
Sehen wir uns wieder?!

JUSTUS  
Ich fürchte nicht... weißt du... ich hab eine Freundin... und das war irgendwie ein... Aussetzer...

SARA  
Alles klar... hat trotzdem Spaß gemacht...  
Ciao!

## SZENE 29

### SCHULAULA, INNEN/MORGEN

(Justus stapft zu der Bank, auf der wieder mal das kleine nervige Mädchen sitzt)

JUSTUS  
Du schon wieder... sag mal, wie heißt du eigentlich?

SOPHIE  
Sophie... und das „Du schon wieder“ geb ich gleich mal zurück...

JUSTUS  
...und was machen aufmüpfige 6.Klässler wie du an Wochenenden so?!

SOPHIE  
Lernen für die Schule, das Gemecker meiner Eltern und meiner Geschwister anhören und ne Menge Schokolade essen... was machst du so?!?

JUSTUS  
Och... Songs schreiben, mich besaufen, meine Freundin im Suff betrügen...

SOPHIE  
Was?! Die von der du mir erzählt hast?!

JUSTUS  
Ja...

SOPHIE  
Ich dachte, du hast nicht den Arsch, ihr zu sagen, dass du sie liebst?!

JUSTUS  
Hatte ich auch nicht!

SOPHIE  
Hä?!

JUSTUS  
Sie hat es mir gesagt!

SOPHIE  
Die hat dir gesagt, dass du sie liebst?!?

JUSTUS  
Nein, sie hat mir gesagt, dass sie in mich verliebt ist!!!

SOPHIE  
Ach so... und du hast sie im Suff betrogen??!

JUSTUS  
Könnte man so sagen...

SOPHIE  
MÄNNER!

JUSTUS  
Was soll das denn jetzt heißen?! Und Frauen machen so was nie?

SOPHIE  
Nicht das ich wüsste...

JUSTUS  
Aber es ist alles bestens, sie weiß es nicht und heute lerne ich ihre Familie kennen... ich werde mich heute wie der perfekte Schwiegersohn benehmen!

SOPHIE  
Wenn du das sagst... Aber echt mal... schlimmer geht's ja wirklich nicht. Ich meine da bist du was?! Fünf Minuten mit der zusammen, und dann feierst du das, indem du dir die Birne zuknallst und mit 'ner anderen rum machst...

JUSTUS  
Hey, du tust ja so, als ob ich das mit Absicht gemacht hab...

SOPHIE

Das ihr Männer euch immer rausreden müsst...  
statt einfach zu sagen: Ja, gut... hab ich  
gemacht... war keine Gute Idee und  
hoffentlich kriegt sie es nie raus...

JUSTUS

Du meinst also auch, dass ich ihr das nicht  
erzählen sollte...

SOPHIE

Auf keinen Fall... ich meine wozu wurden  
Sterbebetten denn erfunden?! Wenn einer von  
euch auf diesem Bett liegt, dann weißt du...  
jetzt ist der richtige Zeitpunkt, jetzt  
kannst du es ihr erzählen...

### SZENE 30

HAUS VON ANNA, HAUSTÜR/AUSSEN-INNEN

(Anna macht auf, gibt Justus einen Kuss und  
bittet ihn hinein. Justus zieht im Flur  
seine Schuhe aus)

ANNA

Also, das hier ist unser Wohnzimmer... das  
hier ist mein Vater...

ANNAS VATER

Hallo  
(Handshake)

JUSTUS

Freut mich...

ANNA

Und das ist meine Mutter...

ANNAS MUTTER

Du bist also der Justus... du glaubst gar  
nicht wie viel Anna immer von dir erzählt...

ANNA

Mama...

ANNAS VATER

Das ist peinlich für sie, Schatz...

(Anna führt Justus weiter)

ANNA

Das ist unsere Küche... und das ist meine Schwester... Sara!

(Sara kommt um die Ecke, völlig entsetzter Blick von Justus)

ANNA

Sara geht auf ein Kunstgymnasium... deswegen habt ihr euch wohl noch nie gesehen... oder kennt ihr euch schon?!

JUSTUS

Nein... Sara, ja?! Schön dich kennen zu lernen!

(Sara gibt Justus ihre Hand, hielt seine ein bisschen zu lange fest)

SARA

Freut mich auch...  
(lächelt hämisch)

ANNA

Ich muss mal eben auf die Toilette, die ist übrigens hier drüben...

(Anna schließt die Tür)

SARA

So ist das also... du bist der Freund von meiner Schwester...

JUSTUS

Ja... du erzählst ihr doch nicht, was passiert ist?!?

SARA

Warum sollte ich?! Ich finde dich zu süß um das zu verraten...

(Sara legt ihre Hand auf Justus Schulter)

JUSTUS

Hey! Jetzt mach es nicht noch schlimmer, als es sowieso schon ist. Ich liebe Anna und das war alles ein bescheuerter, betrunkenener Fehler!!!

SARA  
(flüstert in Justus Ohr)  
Naja... also wenn ihr euch mal streiten  
solltet, meine Zimmertür steht dir immer  
offen...

(berührt ganz kurz seine Lippen, Justus ist  
starr. Eine Sekunde nach diesem Moment geht  
die Klotür schon wieder auf)

## SZENE 31

BANDRAUM, INNEN/ABEND

(Peter, Justus und Eugen proben gerade  
eines ihrer neuen Lieder. Das Lied ist zu  
Ende)

JUSTUS  
So ich muss los, Carina hat mich noch mal  
zu diesem Bibelkreis eingeladen!

PETER  
Siehst du Eugen! Ich hab es dir doch  
gesagt!

JUSTUS  
Was hast du gesagt?!

PETER  
Wir finden...

EUGEN  
Du findest...

PETER  
Schnauze! Wir finden, dass dir die Band  
nichts mehr wert ist... ich meine das ist  
das wievielte Mal, dass du uns links liegen  
lässt!!

JUSTUS  
Ich lass euch doch nicht links liegen!

EUGEN  
Also, da du mich jetzt sowieso da mit rein  
gezogen hast... in letzter Zeit hab ich  
auch den Eindruck, dass dir unsere Band  
nicht mehr so wichtig ist...

JUSTUS

Das ist doch gar nicht wahr!!! Außerdem was interessiert dich das?!? Du bist doch nur hier, weil ich dir mit Prügel drohe!

EUGEN

Das ist schon lange nicht mehr so und das weißt du auch! Wir sollten es ihm sagen!

JUSTUS

Was solltet ihr mir sagen?!

PETER

Nein, wir sagen ihm gar nichts! Der hat doch nur noch seine Freundin und seinen Bibelkreis im Kopf!

JUSTUS

Verstehe ich das jetzt richtig!?? Du hast mit Eugen Geheimnisse vor mir?!

PETER

Naja... ist ja nicht so, dass ich das wollte, das ist doch alles nur deine Schuld!!!

JUSTUS

Ich weiß gar nicht was du willst! Was soll denn diese Kinderkacke???

EUGEN

Wir haben überlegt ob wir ein Konzert machen wollen...

JUSTUS/ PETER

(Peter und Justus zugleich)  
Schnauze!

JUSTUS

Ihr wollt ein Konzert machen?

EUGEN

Ja...

JUSTUS/ PETER

(Peter und Justus zugleich)  
Schnauze!

JUSTUS

Warum habt ihr mir denn nichts gesagt??!

PETER

Naja... wir dachten du hast zu viel um die Ohren und...

JUSTUS

Zu viel um die Ohren?! Dafür lass ich ALLES stehen und liegen!!!

EUGEN

Also machen wir das Konzert?!

JUSTUS/ PETER

(Peter und Justus zugleich)

Schnauze!

(Die drei sehen sich nur an und sind sich einig)

JUSTUS

Ich ruf eben an und sag ab, dann können wir Planen!

(Peter holt einen großen Ordner hervor. Er wirkt, als wenn dieses Konzert seine eigene Hochzeit wäre)

PETER

Ich hab da mal was vorbereitet... das ist mein Konzertordner! Da sind alle möglichen Locations drin. Einmal nach Größe, einmal nach Lage und einmal Alphabetisch geordnet. Zu den Locations habe ich mit Stichwörtern passende Playlists verknüpft, die wiederum mit einem passenden Motto zur Location verbunden sind! So optimieren wir die Planung!

EUGEN

Und den Prozess, dass du dich in eine Frau verwandelst!

(Peter zieht Eugen mit dem Ordner eins über. Dieser sackt zu Boden)

PETER

Wo waren wir?

SZENE 32

GEMEINDEHAUS, INNEN/ABEND

(Lara und Torben sitzen im Gemeindehaus  
Carina ist noch nicht da)

LARA

Immer dasselbe... Wir sollte uns immer um  
sechs treffen, dann kommen sicher alle  
pünktlich...

TORBEN

Gut, bei Justus weiß mans ja nicht... aber  
das Carina so zu spät kommt...

(Laras Handy klingelt)

LARA

Hallo... Hey Justus... oh... ja...  
verstehe, alles klar, dann bis nächstes  
Mal!

TORBEN

Er kommt nicht?

LARA

Nein, ihm ist wohl was mit seiner Band  
dazwischen gekommen...  
(Carina kommt rein. Sie hat sich ihre Haare  
grün gefärbt)

CARINA

Sorry... das hat beim Friseur ewig gedauert...  
wie findet ihrs?!?

TORBEN

Wow... sehr mutig!

(Lara nickt respektvoll)

CARINA

Wo ist Justus?

LARA

Der hat gerade angerufen, er kommt heute  
nicht...

(Carina wirkt in dem Moment sehr  
enttäuscht)

CARINA  
Ich hatte mich so gefreut ihm das zu  
zeigen...

SZENE 33

SCHULAUULA, INNEN/MORGEN

(Justus sitzt auf einer Bank. Sophie kommt  
und setzt sich ungefragt neben ihn)

JUSTUS  
Was willst du schon wieder hier?!

SOPHIE  
Diesmal hab ich die Probleme und du hörst  
zu!

JUSTUS  
Was ist denn?!

SOPHIE  
Ich bleib sitzen!

JUSTUS  
Woher willst du dass denn wissen, es ist  
doch noch ewig bis zu den Zeugnissen...

SOPHIE  
In Englisch steh ich schon immer auf 5 und  
jetzt hat mir meine Lateinlehrerin gesagt,  
dass ich in den nächsten beiden Arbeiten  
mindestens eine 3 schreiben muss, weil ich  
nie was sage...

JUSTUS  
Dann setzt du dich eben hin und lernst!

SOPHIE  
Aber ich kann kein Latein! Überhaupt kann  
ich keine Sprachen, ich steh in allen  
anderen Fächern auf 1, außer in Deutsch, da  
steh ich auf 4... bei den Sprachen setzt  
es bei mir aus...

(Während Sophie das sagt, fängt sie an zu  
Weinen)

JUSTUS  
Hey... komm, das wird schon!

SOPHIE  
Gar nichts wird schon! Ich krieg zwei  
Hauptfach 5en, kann nur eins mit Mathe  
ausgleichen und bleibe sitzen!!!!

JUSTUS  
Ich helf dir!

SOPHIE  
Wie willst du mir helfen?! Du bist ein  
Looooseerr!!!!

JUSTUS  
Das mag sein. Ich hab auch gar kein Latein  
und in Deutsch bin ich selber schlecht...  
aber ich kann Englisch...

SOPHIE  
Echt?!

JUSTUS  
Ja... ich geb dir Nachhilfe... immer  
montags in unserer Freistunde!

SOPHIE  
Aber ich bin in Englisch schon immer  
schlecht...

JUSTUS  
Das kriegen wir schon hin! Bist du dabei...

SOPHIE  
Wir ziehen das durch oder was?!

JUSTUS  
Ja!

(Sophie fällt Justus um den Hals. Justus  
macht einen verwirrten Gesichtsausdruck  
wirkt dann aber zufrieden)

#### SZENE 34

ZIMMER VON BENJAMIN, INNEN/ABEND

(Benjamin ist in seinem Zimmer, packt einen  
Baseballschläger aus)

HELEN  
Was ist das denn?

BENJAMIN  
Ein Baseballschläger!

HELEN  
Seit wann spielst du Baseball?

BENJAMIN  
Ich spiel kein Baseball... ich hab den  
Schläger auch nicht zum spielen!

HELEN  
So eine Geldverschwendung...

BENJAMIN  
Der wird schon seinen Zweck erfüllen...  
Damit zeigen wir den dreckigen Punks, dass  
wir hier das Sagen haben!

HELEN  
Warum macht ihr das? Wenn die euch nichts  
tun, warum wollt ihr sie dann verprügeln?

BENJAMIN  
Wenn wir das nicht machen, dann würden es  
andere tun! Was glaubst du warum Papa  
arbeitslos ist? Das liegt an diesen  
Ausländerfreunden und an den ganzen  
Ausländern, dass er keine Arbeit mehr  
bekommt!

HELEN  
Aber das sind doch auch ganz normale  
Menschen. Die sind nur nicht hier  
geboren... ist das denn so schlimm?

BENJAMIN  
Helen, das verstehst du noch nicht. Da bist  
du noch zu klein für!!!

SZENE 35.1

VOR JUSTUS HAUS, AUSSEN/ABEND

(Justus sitzt vor seinem Haus. Er hat eine Flasche Bier in der Hand, nimmt einen großen Schluck. Peter kommt angerannt)

PETER  
Die scheiß Nazis haben Eugen die Hand gebrochen!

JUSTUS  
Was?!

PETER  
Und jetzt müssen wir das Konzert verschieben!

JUSTUS  
Wer war das genau?!

PETER  
Benjamin! ...ich sag dir, dem hauen wir auf die Fresse!!!

(Beide laufen los)

SZENE 35.2

VOR BENJAMINS HAUS, AUSSEN/ABEND

(Peter und Justus fangen Benjamin vor seinem Haus ab. Peter packt ihn, wirft ihn zu Boden)

PETER  
Du kleiner Scheiß Feigling, du hast meinem Kumpel die Hand gebrochen. Wer meinen Kumpel verhaut, der verhaut mich!!!! Wer meinen Kumpel bespuckt, der bespuckt mich!!! Wer meinem Kumpel die Hand bricht, der bricht mir die Hand!!!! Du laberst Eugen an?!? Ich mach dich fertig!!! Du schlägst Eugen?! Ich prügel dich windelweich!!! Du brichst Eugen die Hand?!? Ich brech dir alle Knochen!!!!

(Peter lässt plötzlich von Benjamin ab. Benjamins kleine Schwester ist in der Tür zu sehen)

HELEN  
(ängstlich)  
Was ist hier los?

(Peter schaut entgeistert auf Helen)

PETER  
...dank deiner kleinen Schwester von  
Herzen...

(Peter und Justus gehen weg. Benjamin, kurz  
nachdem er fast von Peter verprügelt wurde,  
geht Wortlos an Helen vorbei in die  
Wohnung, sie guckt empört und folgt ihm)

HELEN  
Warum sollst du mir danken?

BENJAMIN  
Halt den Mund! Kümmere dich um deinen  
eigenen Scheiß!

HELEN  
Hast du dem echt den Arm gebrochen?

BENJAMIN  
Ja! Die Zecke hat mich angelabert!

HELEN  
Ich glaube da bist du selber dran Schuld!

BENJAMIN  
Halt jetzt mal die Schnauze und hilf mir!!!

HELEN  
Wobei?!

BENJAMIN  
Schlag mich mal mit dem Baseballschläger  
auf den Kopf! Richtig hart!!!

HELEN  
Warum das denn?!

BENJAMIN  
Ich will es so aussehen lassen, als hätten  
die mich verprügelt. Dann haben die anderen  
einen Grund zurückzuschlagen!

HELEN  
Ich würde dir gerne mal mit dem Schläger  
auf den Kopf hauen... aber das mache ich  
nicht mit!

BENJAMIN  
Jetzt red keinen Scheiß und mach schon!

HELEN  
Du bist ja bescheuert! Und ein Feigling  
dazu! Wenn du die in Ruhe lassen würdest,  
dann würden die dir auch nichts tun wollen!

BENJAMIN  
HELEN!!! Jetzt hör auf Scheiße zu labern  
und schlag zu!!!

HELEN  
NEEEEEIIIIIN!!!! Und den Baseballschläger  
nehme ich mit!

BENJAMIN  
Gib den wieder her!!!

HELEN  
NEEEEEIIIIIN!!!

BENJAMIN  
(reißt Helen den Schläger aus der Hand und  
schlägt sie dabei)  
Dann mach ich das eben alleine!!

HELEN  
Du bist so ein Arschloch!!!

(verlässt das Zimmer; Benjamin beginnt sich  
selber zu verletzen)

## SZENE 36

### SCHULAULA, INNEN/MORGEN

(Sophie und Justus sitzen auf ihrer Bank  
und lernen zusammen. Justus blickt auf und  
sein Blick erstarrt. Sara bewegte sich  
direkt auf die beiden zu)

JUSTUS  
Hallo... Sara...

SARA  
Hi Sweedy, wie geht's dir?!

JUSTUS  
Lass mich in Ruhe...

SOPHIE  
Wer ist das...?!

JUSTUS  
Oh Sorry, Sophie... seelischer Ballast.  
Seelischer Balast... Sophie!

SOPHIE  
Ach du bist der furchtbare Zwischenfall,  
ja?!?

SARA  
Sehr angenehm!

SOPHIE  
Männer wollen eben immer einen Schuldigen  
haben...

SARA  
Jap!

SOPHIE  
Aber Sara, mach es ihm nicht kaputt, denn  
wie ich das so mitkriege, ist das mit Anna  
und ihm was Besonderes...

SARA  
Das sagt er...

SOPHIE  
Sieh das einfach so... wenn die sich erst  
mal scheiden lassen, weil ich eine Affäre  
mit Justus habe, ihn dann wie eine heiße  
Kartoffel fallen lasse... dann kannst du  
ihn haben...

SARA  
Touché! So machen wir es...

JUSTUS  
Ich hasse euch alle... Was machst du  
überhaupt hier?!

SARA  
Och... wir haben heute frei, weil morgen  
eine Projektwoche anfängt, die dann übers  
Wochenende geht...

JUSTUS  
Verstehe... dann bist du auf den  
wunderbaren Gedanken gekommen, dich hierher  
zu bewegen und mein Leben weiter zu  
zerstören...

SARA  
Ich wollte nur meine Schwester besuchen...

JUSTUS  
Die hat jetzt Unterricht... Moment mal...  
sie hat dir gesagt, dass ich jetzt eine  
Freistunde habe!

SARA  
Bravo! Du hast mich ertappt.

JUSTUS  
Und was willst du jetzt von mir?

(In diesen Moment setzt Sara sich auf  
seinen Schoß)

SARA  
Ich glaube das weißt du ganz genau!

SOPHIE  
Oh my...

JUSTUS  
Lass das!

SARA  
...sonst?

(Sie schauen sich beide tief in die Augen.  
Justus wirkt ein bisschen Starr. Sara  
umfasst mit ihren Händen seinen Hinterkopf.  
Sara gibt Justus einen Kuss auf die linke  
Wange, dann auf die rechte. Sie will ihn  
auf den Mund küssen, doch plötzlich erwacht  
Justus aus seiner Trance, packt ihre Hände  
und drückt sie von sich weg)

JUSTUS  
(sehr angespannt)  
Hör... auf!

SOPHIE  
Jetzt verstehe ich dein Problem viel besser  
Justus... die wird man ja gar nicht mehr  
los...

JUSTUS  
Was du nicht sagst...

SZENE 37

SCHULHOF, AUSSEN/MORGEN

(Justus geht über den Schulhof. Benjamin erscheint mit seinen Freunden, deutet auf Justus)

NAZI 1

Alter, du hast Benjamin mit deinen scheiß Freunden zusammengeschlagen?

JUSTUS

Wer hat Benjamin zusammengeschlagen?

NAZI 2

Na ihr scheiß Zecken!!

JUSTUS

Das hat Benjamin euch also erzählt...

NAZI 1

Jetzt zeigen wir dir mal wie das ist, wenn man in der Unterzahl ist!

JUSTUS

(Guckt zu Benjamin, der ein hämisches Grinsen nicht verstecken kann)

Das hast du denen erzählt ja? Du hast meinem Kumpel die Hand gebrochen! Wir haben dir gar nichts getan!!!

BENJAMIN

Ihr habt mich von hinten und mit mehreren angegriffen. Ihr scheiß Zecken seid doch alle feige Schweine!!!

JUSTUS

Du scheiß Arschloch!!!

(Justus rastet aus und geht auf Benjamin los. Eine Prügelei beginnt, bei der er klar den Kürzeren zieht)

SZENE 38

WEG, AUSSEN/NACHMITTAG

(Anna, Justus und Lucy gehen spazieren.  
Anna und Justus laufen Arm in Arm. Lucy  
mustert sie skeptisch)

ANNA  
Die haben dich aber auch zugerichtet...

JUSTUS  
Die können ihre Probleme eben nur mit  
Gewalt lösen...

LUCY  
Bist du nicht auf Benjamin losgegangen?

JUSTUS  
Ich habs doch schon erzählt... außerdem  
wäre es sowieso darauf hinausgelaufen...  
können wir bitte über was anderes reden?

Lucy  
Ich finde ihr beide passt überhaupt nicht  
zusammen...

JUSTUS  
Was?! Wieso?!

Lucy  
Naja... Anna ist halt... du weißt schon...  
und du bist halt... du weißt schon!

JUSTUS  
Wie jetzt?!?

ANNA  
Hör nicht auf sie...

JUSTUS  
Nein, ich will das jetzt wissen!

Lucy  
Naja, ich denk... du bist halt so ein  
Aufreißertyp... du würdest Anna doch bei  
Problemen wie Schwangerschaft, Heirat oder  
Heirat wegen Schwangerschaft sofort  
verlassen...

JUSTUS  
Wieso das denn?!

Lucy  
Du bist bestimmt ein Frauenheld. Das sieht man an deinen Augen!

JUSTUS  
Ich bin doch kein Frauenheld!!! Ich hatte noch nicht mal den Mut Anna zu sagen, dass ich sie liebe! Und was ist mit meinen Augen?

Lucy  
Die stehen viel zu nah beieinander!

ANNA  
Lass mal sehen?!

JUSTUS  
Was?!? Ich meine... NEIN!!! Das ist doch Quatsch!!!

Lucy  
Oder vielleicht schlägst du sie irgendwann?!?

JUSTUS  
Warum sollte ich das denn machen?!?

Lucy  
Weiß ich doch nicht... du hast dich doch gerade in der Schule wieder geprügelt!

JUSTUS  
Na toll... na wenn das so ist, dann sollte Anna sich so schnell wie möglich einen anderen suchen...

ANNA  
Nicht beleidigt sein... sie ist nur neidisch...

LUCY  
Auf was?

ANNA  
Das wir beide zusammen sind...

LUCY  
Genau... jetzt habt ihr mich ertappt...

ANNA  
Ich muss jetzt in die Schule...

LUCY  
Kommen die Franzosen schon wieder?

ANNA  
Einmal im Jahr... und wir gucken heute  
einen Film auf Französisch...

JUSTUS  
Das ist ja furchtbar... ich geh lieber zu  
Peter... dann trauern wir unserem Konzert  
nach...

LUCY  
Aber das holt ihr doch nach oder nicht?

JUSTUS  
Ja... aber wir haben uns schon so auf  
nächste Woche gefreut!

ANNA  
Ich freu mich trotzdem auf nächste Woche...  
Louis wohnt dann bei mir!

JUSTUS  
Wer ist Louis?

ANNA  
Das ist meine französische  
Austauschschülerin! Wehe du verliebst dich  
in sie...

JUSTUS  
Sie soll lieber aufpassen, das sie sich  
nicht in mich verliebt!

LUCY  
Wieso das denn?

JUSTUS  
Ich bin charmant, sehe gut aus...

LUCY  
Oh mein Gott!

ANNA  
Du musst die hässlich finden! Sonst bin ich  
die ganze Zeit eifersüchtig!

JUSTUS  
Ich streng mich an!

SZENE 39

BANDRAUM, INNEN/ABEND

(Peter, Eugen und Justus sitzen im Bandraum zusammen. Eugen hat einen großen Verband an seiner linken Hand)

PETER  
Wenn ich den das nächste Mal sehe, dann  
breche ich ihm alle Knochen!

JUSTUS  
Und wenn seine Schwester wieder zuguckt?

PETER  
Egal! Vielleicht hilft sie mir ja...

EUGEN  
Der Arzt hat gesagt, dass ich den Verband  
noch drei Wochen tragen muss...

JUSTUS  
Ich hab mich so gefreut auf nächste  
Woche...

EUGEN  
Ich auch...

PETER  
Ach... das holen wir nach... jetzt wird  
erstmal was getrunken!

(Peter schenkt Whisky ein. Alle drei fangen  
das Saufen an)

SZENE 40.1

SCHULE, AUSSEN/NACHT

(Anna steht mit Torben vor der Tür der  
Schule)

ANNA  
(guckt auf ihre Uhr)  
Das hat jetzt echt etwas länger gedauert  
als gedacht...

TORBEN  
Die Technik musste ja mal wieder  
versagen...

ANNA

Aber es hat ja noch geklappt! Und es hat sich gelohnt... der Film war toll...

TORBEN

Ich freu mich schon so auf die Franzosen!  
Die zwei Wochen werden toll!

ANNA

Ich sollte jetzt besser los... muss morgen noch Englisch lernen!

TORBEN

Hey, warte...

ANNA

Was ist?

(Torben wischt ihr ein Haar aus dem Gesicht. Er küsst sie, sie macht das eine Weile mit, dann bricht sie den Kuss ab)

ANNA

Nein...

TORBEN

Entschuldigung... ich dachte nur...

ANNA

Ja... ich weiß... aber ich bin mit Justus zusammen!

(Anna dreht sich um und geht)

SZENE 40.2

WEG, AUSSEN/NACHT

(Justus torkelt alleine den Weg entlang.  
Anna kommt ihm entgegen)

JUSTUS

Anna!!! Was machst du hier in den 60ern???

ANNA

60er? Hast du zuviel getrunken?

JUSTUS

(wirkt abwesend)

...ich?!? Nein!!! Niemals... du kennst mich doch! Heute hatte Eugens Arm 7tägiges Jubiläum! Das mussten wir feiern!!!

(Er nimmt sie in den Arm)

ANNA

Geh nach Hause!

(lacht)

Und tu was gegen deinen Mundgeruch!

JUSTUS

Und was ist mit deinem Mundgeruch?

ANNA

Das bist immer noch du!

JUSTUS

(grinst)

Du Lügnerin!

ANNA

Geh nach Hause!

JUSTUS

Nein... ich... wooaah!

(Justus stolpert und schmeißt sich in eine Pfütze)

SZENE 41.1

ZIMMER VON JUSTUS, INNEN/MORGEN

(Justus wacht auf. Komischerweise und zu seiner großen Verwunderung in seinem eigenen Bett. Er steht auf, wischt sich Speichel vom Mund ab, dreht sich um. Plötzlich erschreckt er sich zu Tode. Lucy sitzt an seinem Schreibtisch, eine Tasse Kaffee in der Hand)

JUSTUS

WAAAAH!

(Er fällt rücklings zu Boden. Lucy beugt sich mit ihrer Tasse Kaffee über ihn)

LUCY

So! Du erklärst mir jetzt mal, was letzte Nacht mit dir los war?

JUSTUS  
Was?

LUCY  
Als ich dich zufällig gefunden habe, lagst du in einer Matschpfütze und wärst fast ertunken! Wie besoffen warst du?!

JUSTUS  
Ich war besoffen?!

LUCY  
Anders ist das doch nicht zu erklären!!! Du warst doch bei Peter gestern Abend oder nicht?

JUSTUS  
Stimmt... Und was ist noch passiert?!

LUCY  
Das versuch mal selber herauszufinden!

(Justus stützt seinen Kopf in seiner Hand ab, denkt angestrengt nach)

JUSTUS  
Nein!!! Ich hab Anna getroffen und sie voll gelabert... und dann hab ich mich in eine Matschpfütze geschmissen...

LUCY  
Du Idiot!!! Wie kann man nur so bescheuert sein?

JUSTUS  
Das wollte ich doch nicht! Das war keine Absicht!

LUCY  
Wie wärs erstmal mit nem „Dankeschön, dass du mich aus der Matschpfütze gezogen hast“?

JUSTUS  
Hab ich das noch nicht gesagt?

LUCY  
Nein...

JUSTUS  
Also... Danke! Aber was mach ich denn jetzt?

LUCY  
Du gehst zu ihr hin und entschuldigst dich...

JUSTUS  
Gute Idee! Danke noch mal...

(Justus verschwindet. Lucy nimmt einen großen Schluck Kaffee)

LUCY  
Nicht mal zur Tür bringen kann der ein...

SZENE 41.2

ANNAS ZIMMER, INNEN/MORGEN

(Justus betritt Annas Zimmer. Anna saß auf ihrem Bett und sieht ihn ernst an)

JUSTUS  
Anna, ich kann dir alles erklären...

ANNA  
Halt den Mund und hör mir zu!"

JUSTUS  
...

ANNA  
Du sagst jetzt folgendes: Anna, ich liebe dich, ich hatte gestern Nacht nichts mit einer anderen. Dann nimmst du mich in den Arm, küsst mich und ich will nicht wissen, was du gestern wirklich gemacht hast!

JUSTUS  
Ich... liebe dich, ich hatte nichts mit einer anderen, gestern Nacht.

(Justus guckt zu Boden. Atmet tief ein)

JUSTUS  
Anna... ich... ähm... also...

ANNA  
Was ist?

JUSTUS  
Vor 4 Wochen, als wir gerade zusammen waren... da war doch bei Peter ne Party.

ANNA  
Ja...?

JUSTUS  
Deine Schwester war auch da. Ich wusste da noch nicht, dass es deine Schwester war... ich war übrigens mindestens genauso betrunken wie gestern Abend. Naja... sie hat angefangen mich zu küssen...

ANNA  
Was?

JUSTUS  
Ich... ich war betrunken und es ist auch nichts weiter passiert... Und jetzt will sie hinter deinem Rücken was mit mir anfangen. Sie kommt immer wieder bei mir an. Ich lass sie jedes Mal abblitzen, aber wenn ich sie sehe bekomme ich so ein schlechtes Gewissen... Kannst du mir das verzeihen?

(Anna sagt einen Moment nichts. Dann küsst sie Justus und nimmt ihn in den Arm)

JUSTUS  
Das war es jetzt?!? Du verzeihst mir einfach so... ohne Geschrei, ohne Ohrfeige, ohne Sachen, die meinen Kopf treffen?!

(Annas Blick verzerrt sich zu einem traurigen Lächeln)

ANNA  
Weißt du, Justus, ähm... ich, ich muss dir auch etwas sagen...

JUSTUS  
(Justus läuft wild gestikulierend durch das Zimmer)  
Bist du Schwanger? Aber wir haben doch gar nicht... das Kind ist nicht von mir... Willst du abtreiben?!

ANNA  
Was?!? Nein!!!

JUSTUS  
Na gut! Wenn du willst, dann ziehen wir das gemeinsam durch!

ANNA  
Justus?! Ich bin nicht schwanger...

JUSTUS  
Gott sei dank... Moment, was willst du mir dann sagen?!

ANNA  
Ich habe auch... ich habe auch jemanden geküsst...

JUSTUS  
WAS!?!? Wie konntest du nur?!

ANNA  
Du hast meine Schwester doch auch geküsst!

JUSTUS  
...wa- wa-wa-wa- warst du auch betrunken?!

ANNA  
Nein! Es ist gestern Abend passiert...

JUSTUS  
Aha... und wie heißt er?! Kenn ich ihn?!? Sieht er besser aus als ich?!? Küsst er besser?!? Ist er größer, älter, schlanker, besser, hübscher... ha-ha-hahat er ein Doppelkinn!?! Und überhaupt wo ist das passiert?!

ANNA  
Hey! Spielt das denn eine Rolle?!

JUSTUS  
Ich... weiß nicht, spielt es?!?

ANNA  
Ich habe Torben geküsst, wenn du es genau wissen willst...

JUSTUS  
Was?

ANNA  
Aber jetzt hör mal zu: Ich hab ihm gesagt, dass das nicht geht, weil ich mit dir zusammen bin. Ich liebe dich!!! Damit musst du klar kommen und das ist für mich das Einzige was zählt!

JUSTUS  
Ich will doch auch mit dir zusammen sein! Also legen wir das jetzt ein für alle mal fest! Du und ich?!

(In den nächsten Einschüben geraten Anna und Justus immer mehr in Rage. Am Ende schreien sie sich beinahe an)

ANNA  
Gute Idee!!!

JUSTUS  
Und wir machen keinen Scheiß mehr!

ANNA  
Okay! Und jetzt Küss mich gefälligst!

JUSTUS  
Darauf kannst du deinen Arsch verwetten!

ANNA  
(Sie laufen aufeinander zu und Küssen sich)

#### SZENE 42

BANDRAUM, INNEN/ABEND

(Justus und Peter sitzen auf dem gammiligen Sofa und essen Pizza. Zwei offene Bier stehen vor ihnen)

JUSTUS  
Du hast gesagt, die ist erst einen Tag alt...

PETER  
(unmotiviert)  
Nennst du mich etwa einen Lügner?

JUSTUS  
Nennst du meinen Magen einen Lügner?

(Plötzlich geht die Tür auf, Eugen kommt rein. Er wirkt irgendwie benommen. Er schwebt geradezu durch den Raum. Lässt sich sanft auf seinem Schlagzeugstuhl nieder und erzeugt einen sehr sanften Sound am großen Becken)

JUSTUS  
Was ist denn mit dir los?!

EUGEN  
Tja, du hattest Recht. Der Ruhm, eines  
Punkbandmitglieds eilt mir schon jetzt  
hinterher...

JUSTUS  
Was soll das denn heißen?!

EUGEN  
Ich hab eine Freundin!

JUSTUS  
Nicht schlecht! Wie sieht sie aus?

EUGEN  
Wirst du gleich sehen... ich hab sie  
heute zur Probe eingeladen... wir  
müssen heute echt überirdisch gut  
spielen... ich will sie ein bisschen  
beeindrucken...

JUSTUS  
Wie geht es deiner Hand?!

EUGEN  
Och, schon viel besser... ich merke  
zwar noch, das da mal was war, aber es  
hindert mich nicht mehr! Wollen wir  
anfangen?

JUSTUS  
Es geht noch nicht... diese Pizza wirkt  
ein bisschen abführend...

(Justus steht auf, geht zur Kellertür)

PETER  
Du Weichei!!!

(Justus verlässt den Raum, geht die  
Treppe hoch)

EUGEN  
Was war denn mit der Pizza?

PETER  
Gar nichts war mit der... die ist  
leicht labbrig... der Käse hat sich  
herrlich verfestigt und die Soße ist  
getrocknet... dazu ein schönes Bier und  
gut iss...

EUGEN  
Darf ich mal probieren?

PETER  
Klar!

(Eugen nimmt sich ein Stück. Er beißt  
ab, muss es runter würgen)

EUGEN  
Boah... iss die eklig!!!

PETER  
Ich weiß gar nicht was mit euch los  
ist?

(Sara kommt rein)

SARA  
Hi!

EUGEN  
(Klingt wegen der Pizza  
schmerzverzerrt)

Peter, das ist Sara!

PETER  
Moin! Warst du nicht letztens bei  
meiner Party?

SARA  
Kann sein...

(Sara und Eugen geben sich einen Kuss)

SARA  
Ouh! Was hast du denn gegessen?

EUGEN  
Sorry... das ist die Pizza!!! Die ist  
wahrscheinlich schon Monate alt... ich  
muss auf Klo...

(Eugen und Justus treffen sich auf der  
Treppe)

EUGEN  
Boah... gut das du fertig bist... die  
Pizza ist widerlich...

JUSTUS  
Sag ich ja!

EUGEN  
Sara ist übrigens schon da!

(Justus betritt den Raum. Er schreckt ein bisschen zurück als er Sara sieht)

SARA

Hi Justus! Schön dich mal wiederzusehen...

JUSTUS

Hey... Sara, hast du dich also an mir leer gesaugt und jetzt dein nächstes Opfer gefunden?!

SARA

Könnte man so sagen..

JUSTUS

Eugen, weiß nicht, dass du die Schwester von Anna bist oder?

SARA

Vielleicht mag ich Eugen ja lieber als dich und bin ehrlich zu ihm...

JUSTUS

Das glaubst du doch selber nicht...

SARA

Du glaubst wirklich, dass du mich kennst oder?

(Eugen kommt wieder rein)

EUGEN

So... wollen wir anfangen?

(Justus und Peter bewegen sich an ihre Instrumente. Eugen zählt ein)

PETER

STOPP!!!

EUGEN

Was ist???

PETER

Jetzt muss ich auch auf Klo...

(Er geht, Justus lässt seine Gitarre auf seinen Rücken rutschen. Eugen steht auf und setzt sich zu Sara aufs Sofa)

SARA

Was machst du eigentlich wenn die Französin morgen herkommt?

JUSTUS  
Wieso? Was soll ich da machen?

SARA  
Offensichtlich kennst du Anna nicht...  
sie wird höchstwahrscheinlich tierisch  
eifersüchtig sein...

JUSTUS  
Glaubst du ich schmeiß mich gleich an  
die ran oder was?

SARA  
Das brauchst du doch gar nicht... es  
reicht schon wenn du mit ihr redest  
oder wenn du sie anguckst!

JUSTUS  
Toll... und was soll sie dann machen?

SARA  
Weiß ich doch nicht...

JUSTUS  
Also ich kann mir vorstellen, dass das  
bei dir vielleicht so ist... aber Anna  
und ich haben keine Probleme mit  
Eifersucht!

#### SZENE 43

#### ZIMMER VON ANNA, INNEN/ABEND

(Justus geht die Treppe hoch und  
betritt Annas Zimmer, neben ihr sitzt  
ein Kerl)

JUSTUS  
...äh... Anna...

ANNA  
Hey!

JUSTUS  
Wer ist das?

ANNA  
(gut gelaunt)  
Das hier ist Louis... und es gibt eine  
Überraschung! Louis ist gar kein  
Mädchen, sondern ein Junge... Louis,

c'est mon ami, Justus!

LOUIS

(Louis spricht mit einem Akzent und einem breiten Lächeln)

Bonjour, Justus, ich freue mich, dich kennen zu lernen!

(Louis nimmt Justus in den Arm und küsst ihn auf beide Wangen. Anna lacht ihn an)

ANNA

Auf dem Foto hat die Schulleitung Louis als Mädchen definiert und jetzt wohnt er die nächsten zwei Wochen bei mir!

JUSTUS

B-b-b-bei dir?

ANNA

Ja!!! Lustig oder?

JUSTUS

(wirkt nicht sonderlich begeistert)

Ja... Wahnsinn...

#### SZENE 44

#### SCHULLAULA, INNEN/MORGEN

(Carina läuft auf Justus zu. Dieser sitzt auf einer Bank und hört Musik. Er sieht sehr mitgenommen aus. Er wirkt müde und gereizt)

CARINA

Justus! Endlich seh ich dich mal! Wie findest du meine Frisur!

JUSTUS

(Gelangweilt)

Echt cool!

CARINA

Kommst du morgen wieder?

JUSTUS

Nein, ich denke nicht...

CARINA  
(zorniger)  
Was soll das denn??? Ich hab mir extra  
zum Bibelkreis die Haare gefärbt, weil  
ich sie dir als erstes zeigen wollte!  
Und du bist einfach nicht gekommen...

JUSTUS  
Es macht mir keinen Spaß mehr...

CARINA  
Das hat aber nicht so den Eindruck  
gemacht! Was ist wirklich los?

JUSTUS  
Nichts!!!

CARINA  
Wie?! Nichts?!?

JUSTUS  
Nichts... und jetzt lass mich in Ruhe  
okay?

CARINA  
(enttäuscht)  
Okay...

(Sie geht. Justus schaut ihr nach. Er  
verzieht sein Gesicht und lehnt seinen  
Kopf an die Wand)

#### SZENE 45

#### ZIMMER VON ANNA, INNEN/ABEND

(Justus hat einen Tagtraum. Anna sitzt  
zusammen mit Louise, einem Glas  
Rotwein, Käse und romantischer Musik in  
ihrem Zimmer. Sie lachen, amüsieren  
sich und dann sehen sie sich an und  
setzen zu einem Kuss an)

SZENE 46

SCHULHOF, INNEN/MORGEN

(Sara steht in der Schule und guckt ganz bestimmt auf einen Punkt. Es ist noch nicht zu sehen was sie anstarrt. Lucy läuft im Hintergrund vorbei, schaut kurz, läuft aber weiter. Plötzlich kommt sie wieder ins Bild und schaut mit schrägem Kopf genau dorthin, wo Sara auch hinguckt. Justus schläft auf der Bank)

SARA  
Das ist so süß...

LUCY  
Freak!

SARA  
Kennen wir uns?

LUCY  
(Blitzschnell)  
Nein... Warum schläft er hier?

SARA  
Scht... du stehst hier auf der gaffenden Seite!

LUCY  
(Überfreundlich)  
Ach so... okay...  
(brüllt)  
Justus!!!

(Justus schreckt hoch, macht ein lautes Schnarchgeräusch und dreht sich verwirrt einmal um die eigene Achse)

JUSTUS  
Anna... nein... nicht Anna!!!

(Justus will zur Seite aus dem Bild gehen, wird dann erst auf die beiden aufmerksam)

JUSTUS  
...  
(er zeigt mit dem Zeigefinger auf die beiden)  
Was ist... macht...ist... also was???

SARA  
(findet das immernoch total süß)  
Du bist hier eingeschlafen...

LUCY  
Hast du wieder gesoffen?

JUSTUS  
(Atmet tief durch)  
Wie spät ist es?

SARA  
Zehn nach fünf...

JUSTUS  
...scheiße...

(Justus rennt los. Er wirkt gehetzt)

#### SZENE 47

ZIMMER VON ANNA, INNEN/ABEND

(Anna und Louis gucken sich Fotos an)

ANNA  
...und hier sind wir dann auf dem  
Gipfel angekommen... du gluabst gar  
nicht wie fertig ich war...

(Louis nimmt sich das Bild und schaut  
es sich genauer an. Anna fasst sich an  
ihren Nacken und verzieht das Gesicht.  
Louis legt das Foto auf den Tisch  
schaut zu Anna)

LOUIS  
(mit Akzent)  
Anna... was hast du?

ANNA  
Mein Nacken... der ist immer so  
verspannt...

LOUIS  
Meine Mutter hat in Nyon eine Laden...  
äh... wo es gibt „le massage“

ANNA  
Echt?

LOUIS  
Soll ich dir geben ein massage?

ANNA  
Ou ja! Das wär toll!!!

HAUS VON ANNA, INNEN/NACHMITTAG

(Justus spurtet die Treppe hoch, kommt  
an Annas Zimmertür an)

ZIMMER VON ANNA, INNEN/NACHMITTAG

(Die Massage ist in vollem Gange)

ANNA  
Ahh... ja... noch ein bisschen  
tiefer...

(Justus platzt herein)

JUSTUS  
Jetzt reichs du kleiner  
Baguettefresser!!! Lass gefälligst die  
Finger von meinem Mädchen!

(Zwei entgeisterte Gesichter schauten  
ihn an)

LOUISE  
(ängstlich mit Akzent)  
Was hast du gesagt ?

JUSTUS  
Schnauze! Was ist hier denn los?!  
(zeigt auf Louis)  
Dich will ich draußen sehen

ANNA  
Justus, was ist denn los?!

JUSTUS  
Das sollte ich eigentlich dich  
fragen!!! Da bin ich einmal nicht da  
und schon massiert dich dieser Arsch!!!

ANNA  
Aber was ist denn dabei?! Es ist doch  
nichts weiter passiert!

JUSTUS

Ja, noch nicht!!!

(Anna zieht Justus auf den Flur)

ANNA

Ich fass es nicht, dass du so von mir denkst! Wenn du mir nicht mal soweit vertrauen kannst, dann hat unsere Beziehung doch überhaupt keine Grundlage!!!

JUSTUS

Wie auch?! Zuerst küsst du einfach Torben und jetzt das!

ANNA

Du hast doch auch mit meiner Schwester rumgeknutscht!!!

JUSTUS

Ja, aber du hast es mir erst erzählt, als ich dir das mit Sara erzählt habe!!!

ANNA

Ja na und?! Verstehst du denn gar nichts?! Ich hatte Angst es dir zu erzählen, weil ich dachte, dass ich dich dadurch verliere!!!

JUSTUS

Ja schön, aber ich war im Gegensatz zu dir betrunken, und ich habe nichts mitgekriegt. Du hast den Typen mit voller Absicht geküsst!!!

ANNA

Ok, weißt du was?! Wenn dir das alles zu kompliziert wird, dann sollten wir uns vielleicht mal ne Zeit lang nicht sehen...

JUSTUS

Wir sehen uns doch jeden Tag in der Schule!

ANNA

Ja, vielleicht sollten wir es erstmal dabei belassen...

(Justus gehen sichtbar die Worte aus. Er dreht sich um, sagt kein Wort mehr und haut ab)

SZENE 48

SCHULHOF, AUSSEN/ABEND

(Starker Regen. Justus geht über den Schulhof. Er trägt einen Kapuzenpulli. Er weint, hat Tränen in den Augen. Er sieht das Banner, welches für die Franzosen aufgehängt wurde, bleibt davor stehen. Er verschränkt seine Hände hinter seinem Kopf. Plötzlich macht Justus Anstalten loszulaufen, bleibt nach 2 Metern aber wieder stehen, dreht um geht einen Schritt und dreht sich einmal im Kreis. Dann setzt er seine Kapuze auf, steckt die Hände in die Tasche des Kapuzenpullis und geht bestimmt in eine Richtung)

ZIMMER VON SOPHIE, INNEN/ABEND

(Man sieht, wie Sophie in ihrem Zimmer am Schreibtisch sitzt. Sie ist gerade dabei ein großes Herz mit dem Namen Justus darin in ihr Tagebuch zu malen. Als sie das Klingeln hört, klappt sie das Buch zu und versteckt es in ihrer Schublade)

VOR SOPHIES HAUS, AUSSEN/ABEND

(Justus Gesicht ist mit Tränen und Tropfen bedeckt, er war völlig durchnässt, seine Hose ist völlig verdreckt. Sophie öffnet ihm. Sie schaut ihn an, er setzt einen flehenden Blick auf)

ZIMMER VON SOPHIE, INNEN/ABEND

(Sie trinken einen Kakao, um ihn aufzuwärmen)

SOPHIE

Und was willst du jetzt machen?

JUSTUS

Ich weiß es nicht, ich habe absolut keinen Plan, ich hab so Angst, dass ich das nicht mehr wieder gerade biegen kann...

SOPHIE  
Hey... du kriegst das schon wieder hin,  
du hast es sogar geschafft mir Englisch  
beizubringen...

JUSTUS  
Aber was ist wenn es das jetzt wirklich  
war, ich kann nicht glauben, dass es  
das jetzt gewesen sein soll...

SOPHIE  
Wenn das wirklich passiert, was ich  
nicht glaube, dann kommst du eben jeden  
Tag zu mir und ich tröste dich dann mit  
Kakao darüber weg...

JUSTUS  
Sophie?!  
SOPHIE  
Ja...

JUSTUS  
Wir sind doch Freunde, oder?

SOPHIE  
...Ja... ich hab dich wirklich gern...

(Sophie nimmt ihn in den Arm. Sie setzt  
ein gebrochenes Lächeln auf)

#### SZENE 49

#### SCHULHOF, AUSSEN/MORGEN

(Schulhof. Anna unterhält sich mit  
Lucy. Die beiden spazieren den Schulhof  
entlang)

ANNA  
Ich bin so sauer auf ihn!!!

LUCY  
Versteh ich nicht...

ANNA  
Wieso nicht?

LUCY  
Mal abgesehen davon, dass er es sowieso  
nicht wert ist, verstehe ich nicht, was  
er falsch gemacht haben soll...

ANNA  
Hast du mir nicht zugehört?

LUCY  
Ja... er war eifersüchtig... aber das ist er doch nur, weil er dich so liebt und weil er auch Angst hat dich zu verlieren...

ANNA  
Aber darf ich denn jetzt nicht mehr mit anderen männlichen Wesen kommunizieren oder was???

LUCY  
Na ja wenn es nach ihm ginge, dann bestimmt... aber für den Anfang solltest du nur auf diejenigen achten, die er als Konkurrenz sieht...

ANNA  
Ich kann immer noch nicht fassen, dass er mir so wenig vertraut...

LUCY  
Aber Vertrauen muss wachsen... das ist nicht einfach so da... und ihr habt euch zu Beginn eurer Beziehung beide gleich gegenseitig betrogen...

ANNA  
Aber wir haben abgemacht, dass wir keinen Scheiß mehr machen!!! Ich vermiss ihn jetzt schon... was soll ich denn jetzt machen?

LUCY  
Ich glaube du hast dir deine Antwort gerade selber gegeben...

(Anna sagt nichts. Sie geht ein Stück. Dann sieht sie Justus auf einer Bank sitzen. Er hat eine Zigarette in der Hand und sein Blick ist verloren und leer. Er nimmt Anna auch gar nicht wahr. Anna setzt ein trauriges Gesicht auf)

SZENE 50

SCHULWEG, AUSSEN/MITTAG

(Auf dem Heimweg sieht Justus Anna alleine auf einer Bank sitzen)

JUSTUS  
Hey, was machst du hier?

ANNA  
Siehst du doch... ich sitze auf einer Bank...

JUSTUS  
Aber warum sitzt du gerade hier auf einer Bank? Wolltest du, dass ich dich hier treffe?

ANNA  
Vielleicht...

JUSTUS  
Möchtest du, dass ich mich zu dir setze?

ANNA  
Ich weiß nicht... möchtest du bei mir sitzen?

JUSTUS  
...was... ich meine ich weiß nicht, was ich sagen soll... darf ich mich denn setzen?

ANNA  
Ja... gern...

JUSTUS  
Vermisst du mich auch?

ANNA  
Ja...

JUSTUS  
Es tut mir so Leid was passiert ist... ich hab einfach überreagiert... ich will wieder mit dir zusammen sein!

ANNA  
Justus, weißt du... natürlich tut es dir Leid, aber ich dachte wir vertrauen uns...

JUSTUS

Anna... ich... ich will wieder mit dir  
zusammen sein

ANNA

Aber da ist doch immer irgendwas...  
erst meine Schwester, dann begegne ich  
dir und du bist völlig betrunken... die  
Sache mit Torben und dann Louis... ich  
meine wer weiß, was du mir noch  
verheimlichst??

JUSTUS

Ja... ich hab scheiße gebaut... ich hab  
voll versagt... aber du darfst jetzt  
nicht den gleichen Fehler machen und  
mir nicht mehr Vertrauen... Ich meine  
das kann es doch noch nicht gewesen  
sein?

ANNA

Wenn du dich das fragst, warum hast du  
dich dann nicht gemeldet? Du hattest  
lange genug Zeit... du hast mich in der  
Schule nicht einmal angesehen!!!

JUSTUS

Aber Anna, ich wusste nicht, was ich  
tun sollte! Ich dachte, dass ich  
einfach noch mehr kaputt mache, wenn ich  
dir kein bisschen Zeit lasse! Ich habe  
dich nicht angesehen, weil ich Angst  
davor hatte, was dein Blick mir sagen  
könnte...

ANNA

Ich habe dich angesehen... ich habe  
deinen Blick gesehen. Dein Blick war  
leer, dein Blick war völlig leblos!!!

JUSTUS

Mein Blick war leer, weil ich dich  
verloren habe... Anna, ich habe, seit wir  
zusammen sind, immer gedacht, dass es  
nichts auf der Welt gibt, womit wir  
nicht klarkommen können, nichts worüber  
wir nicht reden könnten

ANNA

Justus, du kannst nicht einfach solche  
Sachen sagen und erwarten, dass dann  
alles besser wird... ich muss jetzt

los. Ich muss Louis von seiner AG  
abholen.  
(Anna steht auf. Justus hält sie fest)

JUSTUS

Anna, du kannst doch jetzt nicht  
einfach weggehen! Erst habe ich nicht  
richtig um dich gekämpft und dann  
brauchst du doch Zeit?! Ich liebe dich  
und ich weiß, dass du mich auch liebst!  
Und ich will darum kämpfen!! Willst du  
jetzt einfach weggehen?!

ANNA

Ich hatte doch keine Ahnung! Was wusste  
ich denn schon?! Du bist eine  
vollkommen andere Person für mich!!!  
(Anna reißt sich von Justus los und  
geht)

JUSTUS

Wenn dir unsere Beziehung auch nur ein  
bisschen bedeutet, dann kommst du  
Samstag zu unserem Konzert!!!

(Anna dreht sich noch einmal um. Sie  
hat Tränen in den Augen. Dann geht sie.  
Justus lässt sich wieder auf die Bank  
fallen. Er fängt bitterlich an zu  
weinen)

SZENE 51

BANDRAUM, INNEN/ABEND

(Es ist Bandprobe. Die drei spielen  
gerade mit vollem Einsatz ein Lied.  
Justus nimmt am Ende des Liedes seine  
Gitarre in die Hand und schlägt sie  
schreiend gegen die Wand und auf den  
Boden)

EUGEN

Was ist hier gerade passiert?

PETER

Wow... was ist denn mit dir los?!?

JUSTUS

Anna und ich haben uns getrennt...  
Scheiße!!!!!!

EUGEN  
Was ist passiert?!

JUSTUS  
Ach dieser scheiß Franzose ist an allem  
Schuld!!!

PETER  
So eine Scheiße!!!

(schrie PP, nahm seinen Bass und schlug  
ihn wie wild gegen die Wand)

JUSTUS  
Scheiße was machst du jetzt denn?!

PETER  
Ich fühle nur mit... eine Rauchen?

JUSTUS  
Jo...

(die beiden gehen zur Tür raus)

EUGEN  
Ich schlag mein Schlagzeug jetzt nicht  
kaputt, ich schlag mein Schlagzeug  
sowieso immer...

## SZENE 52

### GEMEINDEHAUS, INNEN/ABEND

(Carina, Lara und Torben sind in ihrem  
Bibelkreis wieder zu dritt)

CARINA  
Warum kommt er nicht mehr?  
(Pause, Carina nimmt einen großen  
Schluck aus ihrem Glas)  
Es hat ihm doch Spaß gemacht!!!

LARA  
Vielleicht hat er es nicht so gezeigt,  
dass es ihm hier keinen Spaß macht...

TORBEN  
(zögerlich)  
...ja, kann sein...

CARINA  
Warum machen wir diesen Scheiß  
überhaupt...

LARA  
Weil wir daran glauben!

CARINA  
Und was bringt uns das??? Wir werden  
immer überall belächelt und  
ausgeschlossen... wisst ihr was? Ich  
hab heute keine Lust...

(Sie steht auf und geht)

SZENE 53

FUSSGÄNGERZONE, AUSSEN/NACHMITTAG

(Zu sehen ist Peter an einer  
Straßenecke. Er sitzt auf einer  
lumpigen Decke und ist dreckig und  
ärmlich gekleidet. Er hält ein Schild  
in der Hand auf dem steht „Help, wanna  
go back to Jemen“. Justus fährt mit  
einem Rad und Zeitungen vorbei. Er  
sieht Peter, hält an und setzt sich zu  
ihm)

JUSTUS  
Und? Schon was verdient? Oder sprichst  
du kein Deutsch?

PETER  
Letztes Mal lief das besser... ich  
hätte mir vielleicht noch ein paar  
Haarbüschel rausreißen müssen...

JUSTUS  
Was sollen wir jetzt machen? Unsere  
Instrumente sind kaputt... das Konzert  
ist am Samstag...

PETER  
Ich glaube da gibt es nur eine  
Möglichkeit...

JUSTUS  
Und die wäre...

PETER  
Wir müssen zu Johnny gehen!

JUSTUS  
Wer ist Johnny?

PETER  
Ich habe ihn selber erst einmal  
getroffen. Der ist mit 13 von zu Hause  
weggelaufen und hat dann bei den Sex  
Pistols als Rowdy gearbeitet... jetzt  
lebt er zurückgezogen... der kann uns  
sicher helfen...

JUSUS  
Und was soll der machen?? Dein Bass und  
meine Gitarre kann man nicht einfach so  
reparieren!

PETER  
Wer hat denn hier was von einfach  
gesagt???

#### SZENE 54

#### STINAS ZIMMER, INNEN/NACHT

(Stina liegt auf ihrem Bett. Nänie  
kommt rein.)

NÄNIE  
Ich kann nicht schlafen...

STINA  
Hey... warum denn nicht?

NÄNIE  
Ich weiß nicht... ich denke immer an  
Mama...

STINA  
Ich denk auch oft an sie...

NÄNIE  
Wann kömmt sie wieder?

STINA  
Ich... ich weiß es nicht...

NÄNIE  
Mama hat mir immer ein Liedchen  
vorgesungen, wenn ich nicht schlafen  
konnte...

STINA  
Das hat sie bei mir auch immer  
gemacht...

(Stina singt ein Gute Nacht Lied für  
Nänie, Nänie kuschelt sich an ihre  
Schwester, schläft schnell ein. Stina  
setzt sich vor das Bett, nimmt sich das  
Foto von ihrer Familie vom Nachttisch  
und beginnt leise zu schluchzen)

SZENE 55

WERKZEUGKELLER, INNEN/ABEND

(Es ist dunkel. Peter und Justus gehen eine Treppe hinunter. Peter hat eine Lederjacke an. Sie drücken eine schwere quietschende Tür auf. Zu sehen sind in dem Raum, der mit einigen Kerzen erleuchtet ist, viele Werkzeuge, Platten, ein Plattenspieler, Zeitungsartikel an den Wänden, Bilder der Sex Pistols. In einer Ecke sitzt jemand auf einem Holzstuhl. Er hat massig viele Piercings und einen Hut auf, der sein gesenktes Gesicht verdeckt. Er raucht)

PETER  
(ängstlich)  
Hallo... Johnny?

JOHNNY  
Ihr braucht Hilfe?

JUSTUS  
Unsere Instrumente sind kaputt...

JOHNNY  
Warum?

PETER  
Das war sone Art Unfall...

JOHNNY  
Was macht ihr für Musik?

JUSTUS  
Punkrock...

JOHNNY  
Ausgezeichnet... wisst ihr worauf es beim Punk ankommt?

(Justus will mit Ja antworten, Peter schlägt ihm in die Rippen)

PETER  
Worauf?

JOHNNY  
PUNK ist in erster Linie nicht die Musik, sondern eine Einstellung. Ein Lebensstil, der sich eigentlich nicht definieren lässt.

JUSTUS  
Punks sind politisch links eingestellt...

JOHNNY

PUNK ist oft ein Ventil für Politik,  
stellt selbst aber keine politische  
Richtung dar. Nur weil jemand ´ne  
Lederjacke und ´nen Iro hat, bedeutet  
das noch lange nicht, dass er links  
ist.

PETER

Wie würdest du Punk definieren?

JOHNNY

Punk ist wie Gott! Man glaubt dran, und  
jeder stellt sich was anderes darunter  
vor. Für mich ist eine Frau, die einen  
LKW nach Indien fährt, eine gute  
Punkrockerin.

PETER

Wow...

JOHNNY

Und noch was Jungs... Punk ist  
sicherlich keine schwarze Lederjacke,  
das ist nämlich gar nichts...

(Peter guckt kurz verdutzt. Dann reißt  
er sich seine Lederjacke vom Leib und  
schmeißt sie auf den Boden)

JOHNNY

Na dann zeigt mal eure Instrumente...

(die beiden reichen ihm die  
Instrumente. Er legt den Bass zur Seite  
und schraubt die Gitarre an einer  
Halterung fest. Er nimmt einen  
Gasbrenner in die Hand)

JOHNNY

Das dauert jetzt eine Weile...  
(in dem Moment macht er den Brenner an)  
am besten ihr wartet solange draußen...

(Zu sehen ist abwechselnd Johnny, der  
die Gitarren bearbeitet, wie ein  
Schmied das Schwert und Peter und  
Justus, die draußen warten. AM Ende  
kommt der Schmied mit einer toll  
bearbeiteten Gitarre und einem toll  
bearbeitetem Bass wieder)

SZENE 56

KONZERTHALLE, INNEN/NACHMITTAG

(Peter, Justus und Eugen bauen auf)

PETER

Man Eugen, wie konntest du nur meine Brötchen vergessen?! Das ist doch wirklich das einzige um das du dich kümmern solltest!!!

EUGEN

Naja eigentlich musste ich auch noch...

PETER

Scheiß drauf was du eigentlich noch musstest, du hast meine Brötchen vergessen!! Die Brötchen hätten bei dir oberste Priorität haben müssen!!!

JUSTUS

Jetzt reiß dich mal zusammen! Ist das denn wirklich so schlimm?!", versuchte ich den Streit zwischen Eugen und PP zu schlichten.

PETER

Natürlich ist das schlimm. Wir wollen doch hier was Großes vollbringen!!!

EUGEN

Und was hat das jetzt mit deinen Brötchen zu tun?!

PETER

Das ist doch genau das, was uns von Leuten wie Martin Luther King, John Lennon und Curt Cobain unterscheidet!!!

JUSTUS

Was?!

PETER

Bevor auch nur einer von denen was Großes vollbracht hat, haben die ihr verdammtes scheiß Brötchen gegessen!!!!!!!!!!

EUGEN

Also wenn das so ist, dann renn ich jetzt sofort zum Bäcker und hol dir dein Brötchen...

PETER

Schon viel besser... so will ich das hören!

EUGEN

Das war eigentlich nur ein Scherz...

PETER  
DU HOLST MIR JETZT MEIN SCHEISS  
BRÖTCHEN!!!!!!!!!!!! LOS JETZT!!!!!!

EUGEN  
Aber...

PETER  
BRÖTCHEN!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

(Eugen verlässt den Raum)

EUGEN  
Wenn du heute nicht großes vollbringst...

PETER  
Geht doch...

#### SZENE 57

STRASSE, AUSSEN ABEND

(Benjamin und seine Freunde gehen mit  
Baseballschlägern bewaffnet die Straße  
entlang. Benjamin wirkt entschlossen)

EINSTELLUNG  
(Eine Schublade wird geöffnet und eine  
Hand nimmt eine Pistole aus der  
Schublade. Es ist noch nicht zu sehen  
wer die Pistole nimmt)

(Szene 57 ist mit Szene 58 verwoben)

#### SZENE 58

KONZERTHALLE, INNEN/ABEND

(Die drei Musiker(Justus, Eugen und  
Peter) rocken und punken, dass die  
Wände wackeln. Die Masse tobt.  
Musikvideo Aufnahmetechnik)

EUGEN(iM)  
Geil, wie die alle abgehen. Das wird  
unser Durchbruch! Immer schön  
weitertrommeln. Hoffentlich hält die  
Snare das durch!

PETER(iM)  
AAA, BBB, CCC, AAA...

(Justus ist zu sehen. Er schaut nur in  
die Menge. Der Song endet. Auf einmal  
blickt Justus erschreckt zur Tür. Anna  
steht in in der Tür)

JUSTUS  
Hey... wir müssen jetzt „Ob du mich  
liebste“ spielen...

PETER  
Das haben wir aber erst einmal  
ausprobiert...

JUSTUS  
Bitte...

PETER  
Nein, das können wir nicht machen... wir  
sind so gut gerade, wir können uns das  
jetzt nur versauen...

EUGEN  
Alter jetzt hör mir mal zu... ich hab dir  
deine Scheiß Brötchen geholt und jetzt  
ist der Augenblick was richtig großes  
zu vollbringen!!! Justus ist unser  
Freund und wir schreddern hier jetzt  
sone Session hin, dass sich Curt Cobain  
im Grab umdreht!!!

JUSTUS  
Weil wir so schlecht spielen?!

EUGEN  
Nein du Pfosten, weil er sich ärgert,  
dass er nicht hier ist!!! Und jetzt  
reißt euch zusammen und spielt das Lied  
eures Lebens!!!

JUSTUS/PETER  
Okay...

JUSTUS  
Der... der nächste Song ist für dich  
Anna...

(Die Band spielt das Lied „Ob du mich  
liebste“. Zu sehen sind Szenen der  
Beziehung von Justus und Anna gemischt  
mit den Blicken von Justus und Anna  
während des Konzertes. Anna guckt  
gespannt auf Justus. Justus singt sehr  
konzentriert, schaut zu Anna. Als das  
Lied vorbei ist, dreht sich die ganze  
Masse zu ihr um. Sie geht langsam durch  
die Masse zur Bühne. Sie guckt Justus  
in die Augen.

ANNA  
Justus... ich... ich kann nicht... es  
geht nicht mehr...

(In diesem Moment stürmt Benjamin mit  
seinen Freunden mit Schlägern bewaffnet  
den Konzertsaal. Es beginnt eine

Prügelei, Flachen fliegen durch die Gegend. Eine trifft einen Nazi am Kopf. Ein Punk fliegt auf einen Tisch, der zusammenbricht. Benjamin ist auf seinem Weg zur Bühne. Plötzlich ertönt ein Schuss. Benjamin sackt zu Boden. Der Schuss stammt aus einer Pistole. Justus hält diese in der Hand. Peter und Eugen gucken ihn sprachlos an. Annas Blick spiegelt völliges Entsetzen wieder. Justus braucht einige Sekunden, ehe er die Waffe an seinen Kopf richtet. Das Bild wird schwarz, ein Schuss ertönt)

#### SZENE 59.1

ZIMMER, SCHREIBTISCH, INNEN/ABEND

(Eine Frau sitzt an einem Schreibtisch. Ihr Gesicht ist nie zu sehen. Vor ihr liegt ein ganzer Stapel Papier)

NÄNIE

Das Leben von Jugendlichen ist von Erwachsenen kaum nachzuvollziehen. Wenn du als Jugendlicher überleben willst, dann brauchst du Freunde... du brauchst sie wie Luft zum Atmen. Das Leben eines Jugendlichen ist immer von Rückschlägen geprägt. Ob in der Schule, in einer Freundschaft, in der Gruppe, in der Familie oder in der Liebe. Wichtig ist am Ende nur eins. Wenn dich Probleme zu Boden werfen dann musst du wieder aufstehen. Es gibt immer Kräfte, die dir helfen damit fertig zu werden: Dein schlechtes Gewissen.

#### SZENE 59.2

SCHULHOF, BANK, AUSSEN/MORGEN

(Carina sitzt auf einer Bank. Torben setzt sich zu ihr)

TORBEN

Ich weiß warum Justus nicht zum Bibelkreis kommt... ich habe mich an seine Freundin rangemacht...

SZENE 59.3

ZIMMER, SCHREIBTISCH, INNEN/ABEND

NÄNIE

Die Verantwortung für jemand anderes zu sorgen.

SZENE 59.4

STINAS ZIMMER, INNEN/NACHT

(Wiederaufnahme der Szene 54. Stina weint, während sie das Foto der Familie ansieht. Dann guckt sie zu Nänie, wischt sich die Tränen aus dem Gesicht, nimmt Nänie auf den Arm und trägt sie aus dem Zimmer)

SZENE 59.5

ZIMMER, SCHREIBTISCH, INNEN/ABEND

NÄNIE

Oder das Gefühl, dass Freundschaft dir wichtiger ist, als gar keine Beziehung zu einem Menschen zu haben.

SZENE 59.6

ZIMMER VON SOPHIE

(Sophie schaut traurig in ihr Tagebuch. Sie atmet tief durch, schmeißt das Tagebuch weg und geht mit einem Lächeln aus dem Zimmer)

SZENE 59.7

ZIMMER, SCHREIBTISCH, INNEN/ABEND

NÄNIE

Leider steht nicht jeder wieder auf...

SZENE 59.8

BADEZIMMER, INNEN/ABEND

(Die Gitarre von Justus ist zu sehen. Blut läuft an ihr herunter)

SZENE 59.9

ZIMMER, SCHREIBTISCH, INNEN/ABEND

(Die Frau ist wieder zu sehen. Auf dem obersten Blatt steht Ende. Sie unterschreibt das Papier mit „Nänie“.

ende

ALTERNATIVES ENDE

SZENE 57

BUS, INNEN/ABEND

(Benjamin sitzt mit seinem Schläger in einem Bus. Vor ihm schläft ein ungepflegter Ausländer. Ansonsten ist der Bus leer. Benjamin guckt diesen abfällig an. Der Bus hält und ein Kontrolleur steigt ein)

KONTROLLEUR  
Die Fahrausweise bitte!

BENJAMIN  
...ähm... also ich hab meinen vergessen...

KONTROLLEUR  
Dann darfst du diesen Bus nicht benutzen! Weißt du, dass Schwarzfahren 40€ kostet?

BENJAMIN  
...ähm...

AUSLÄNDER  
Der Junge fährt mit mir mit!  
(Er zeigt dem Kontrolleur einen Fahrausweis. Dieser berechtigt immer eine Person mitzunehmen)

KONTROLLEUR  
Stimmt das?

BENJAMIN  
Ja!

KONTROLLEUR  
Alles klar...

AUSLÄNDER  
Da hast du ja noch mal glück gehabt... normalerweise bin ich nach so einem Arbeitstag immer so müde... das ich im Bus kaum zu wecken bin...

BENJAMIN  
Ja... danke!

AUSLÄNDER

Keine Ursache! Ich freue mich wenn ich dir helfen konnte und ich freue mich auf eine heiße Dusche, wenn ich wieder zu Hause bin...

(Benjamin guckt nachdenklich)

SZENE 58

KONZERTHALLE, INNEN/ABEND

(Die drei Musiker(Justus, Eugen und Peter) rocken und punken, dass die Wände wackeln. Die Masse tobt. Musikvideo Aufnahmetechnik)

EUGEN(iM)

Geil, wie die alle abgehen. Das wird unser Durchbruch! Immer schön weitertrommeln. Hoffentlich hält die Snare das durch!

PETER(iM)

AAA, BBB, CCC, AAA...

(Justus ist zu sehen. Er schaut nur in die Menge. Der Song endet. Auf einmal blickt Justus erschreckt zur Tür. Anna steht in in der Tür)

JUSTUS

Hey.. wir müssen jetzt „Ob du mich liebst“ spielen...

PETER

Das haben wir aber erst einmal ausprobiert...

JUSTUS

Bitte...

PETER

Nein, das können wir nicht machen... wir sind so gut gerade, wir können uns das jetzt nur versauen...

EUGEN

Alter jetzt hör mir mal zu... ich hab dir deine Scheiß Brötchen geholt und jetzt ist der Augenblick was richtig großes

zu vollbringen!!! Justus ist unser  
Freund und wir schreddern hier jetzt  
sone Session hin, dass sich Curt Cobain  
im Grab umdreht!!!

JUSTUS

Weil wir so schlecht spielen?!

EUGEN

Nein du Pfosten, weil er sich ärgert,  
dass er nicht hier ist!!! Und jetzt  
reißt euch zusammen und spielt das Lied  
eures Lebens!!!

JUSTUS/PETER

Okay...

JUSTUS

Der... der nächste Song ist für dich  
Anna...

(Die Band spielt das Lied „Ob du mich  
liebst“. Zu sehen sind Szenen der  
Beziehung von Justus und Anna gemischt  
mit den Blicken von Justus und Anna  
während des Konzertes. Anna guckt  
gespannt auf Justus. Justus singt sehr  
konzentriert, schaut zu Anna. Als das  
Lied vorbei ist, dreht sich die ganze  
Masse zu ihr um. Sie guckt in die Masse  
und zu Justus, wird dabei immer  
nervöser. Ihr Atem wird lauter. Justus  
Blick wird immer verzweifelter. Anna  
dreht sich um und läuft aus der Tür.  
Justus steht wie angewurzelt da. Er  
kann es nicht glauben, rührt sich  
nicht)

SZENE 59.1

ZIMMER, SCHREIBTISCH, INNEN/ABEND

(Eine Frau sitzt an einem Schreibtisch.  
Ihr Gesicht ist nie zu sehen. Vor ihr  
liegt ein ganzer Stapel Papier)

NÄNIE

Das Leben von Jugendlichen ist von  
Erwachsenen kaum nachzuvollziehen. Wenn  
du als Jugendlicher überleben willst,  
dann brauchst du Freunde... du brauchst

sie wie Luft zum Atmen. Das Leben eines Jugendlichen ist immer von Rückschlägen geprägt. Ob in der Schule, in einer Freundschaft, in der Gruppe, in der Familie oder in der Liebe. Wichtig ist am Ende nur eins. Wenn dich ein Problem zu Boden wirft dann musst du wieder aufstehen. Es gibt immer Kräfte, die dir helfen damit fertig zu werden. Dein schlechtes Gewissen.

SZENE 59.2

SCHULHOF, BANK, AUSSEN/MORGEN

(Carina sitzt auf einer Bank. Torben setzt sich zu ihr)

TORBEN

Ich weiß warum Justus nicht zum Bibelkreis kommt... ich habe mich an seine Freundin rangemacht...

SZENE 59.3

ZIMMER, SCHREIBTISCH, INNEN/ABEND

NÄNIE

Die Verantwortung für jemand anders zu sorgen.

SZENE 59.4

STINAS ZIMMER, INNEN/NACHT

(Wiederaufnahme der Szene 54. Stina weint, während sie das Foto der Familie ansieht. Dann guckt sie zu Nänie, wischt sich die Tränen aus dem Gesicht, nimmt Nänie auf den Arm und trägt sie aus dem Zimmer)

SZENE 59.5

ZIMMER, SCHREIBTISCH, INNEN/ABEND

NÄNIE

Das Gefühl, dass Freundschaft dir wichtiger ist, als gar keine Beziehung zu einem Menschen zu haben.

SZENE 59.6

ZIMMER VON SOPHIE

(Sophie schaut traurig in ihr Tagebuch. Sie atmet tief durch, schmeißt das Tagebuch weg und geht mit einem Lächeln aus dem Zimmer)

SZENE 59.7

ZIMMER, SCHREIBTISCH, INNEN/ABEND

NÄNIE

Oder die Einsicht, dass Dinge an die du geglaubt hast vielleicht doch nicht stimmen.

SZENE 59.8

BENJAMINS ZIMMER/INNEN, ABEND

(Benjamin reißt alle faschistischen Poster, Symbole etc. von seinen Wänden)

SZENE 59.9

ZIMMER, SCHREIBTISCH, INNEN/ABEND

NÄNIE

Leider gibt es auch Jugendliche, die nicht wieder aufstehen. Mein Bruder war so ein Jugendlicher.

SZENE 59.10

BADEZIMMER, INNEN/ABEND

(Der Abfluss der Badewanne ist zu sehen. Wasser läuft ab. Plötzlich färbt sich das Wasser Blutrot)

SZENE 59.11

ZIMMER, SCHREIBTISCH, INNEN/ABEND

(Die Frau ist wieder zu sehen. Auf dem obersten Blatt steht Ende. Sie unterschreibt das Papier mit „Nänie“)

ende ALTERNTIVES ENDE